

# DER CHORSÄNGER



**Mitteldeutscher Sängerbund e.V.**

gegründet 1839 – Sitz Kassel

Nordhessen – Südniedersachsen

Mitglied im Deutschen Chorverband

**Allen unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und erfolgreiches Jahr 2014.**



## Termine MSB und DCV

### 2014 175 Jahre Mitteldeutscher Sängerbund 1839 e.V.

01./02. Februar	Sensensteinseminar Dozent: Michael Rinscheid
15. März	Jugendreferenten-Sitzung Hotel zum Büraberg, Ungedanken, 14.00 Uhr
26. April	Bundessängertag, in Hann. Münden Beginn 13.30 Uhr  Sängerball im Freizeitcenter Auefeld, Hann. Münden, Beginn 19.30 Uhr
27. April	Spohrfeier im Welfenschloss (Rittersaal), Hann. Münden, Beginn 10.00 Uhr
07. Juni	Festeröffnung am „Doktorwerder“, Hann. Münden, 14.30 Uhr
07. Juni	Festkommers im Welfenschloss, Hann. Münden, 16.30 Uhr
07. Juni	Festkonzert in der St. Blasius-Kirche, Hann. Münden, Beginn 19.30 Uhr
20. Juli	Bergpark-Singen in Kassel, Präsentation von Chören aller zugehörigen Sängerkreise im Bergpark Wilhelmshöhe, Beginn 11.00 Uhr
01. November	Gesamtausschuss-Sitzung im Sängerkreis Schwalm-Knüll
22. November	Festkonzert zum Abschluss des Jubiläumsjahres in der kath. Kirche St. Familia, Kassel, 16.30 Uhr

## Hinweis der Redaktion

Die Mitarbeit für den Chorsänger ist ehrenamtlich und sehr zeitaufwändig. Wir bitten daher, Berichte per E-Mail-Anhang einzureichen, diese kurz zu fassen und jeweils nur ein bis maximal zwei Fotos beizufügen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eingereichte Zeitungsartikel oder handschriftliche Berichte, die seitens der Redaktion noch abgeschrieben werden müssten, nicht zu veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Berichte über Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen und Rückblicken der uns angeschlossenen 770 Vereine veröffentlichen können.

Wir sind sehr bemüht, über Ihre musikalischen Aktivitäten, aber bitte nicht über Ausflugsfahrten, Wandertage, Grillfeste, Karnevals- oder sonstige gesellige Veranstaltungen zu berichten. Ebenfalls können keine Nachrufe veröffentlicht werden.

Die Namen der Sängerinnen und Sänger, die für 25, 40 oder mehrjähriges Singen geehrt wurden, sind unter der Rubrik „Für aktives Singen“ veröffentlicht und werden deshalb in den Berichten nicht nochmals mit aufgeführt.

Wir bitten darum, Berichte ausschließlich per Mail als Word-Dokumente und Bilder separat als entsprechenden Mail-Anhang zu schicken. Des Weiteren möchten wir Sie darum bitten, die Berichte im Fließtext mit Flatterrand zu verfassen, also bitte nicht hinter jeder Zeile eine Zeilenschaltung einzufügen, da wir uns sonst unnötig mit der Umformatierung aufhalten müssen.

## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 1. März 2014

### Impressum:

Herausgeber und Verlag:  
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.,  
Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16  
34117 Kassel, Tel. 0561/15888,  
Telefax: 0561/107567  
E-Mail: [msbkassel@gmx.de](mailto:msbkassel@gmx.de)  
Internet: [www.mitteldeutscher-saengerbund.de](http://www.mitteldeutscher-saengerbund.de)

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag und Freitag: 9 - 12 Uhr,  
Dienstag: 13 - 17 Uhr,  
Donnerstag telefonisch erreichbar  
zwischen 9 und 12 Uhr  
Mittwoch und Samstag geschlossen.

Bankkonto: MSB: VR-Bank Chattengau  
Konto-Nr. 06 642 00 (BLZ 520 622 00)

„Der Chorsänger“ erscheint vierteljährlich.

Gesamtherstellung: LDF Marketing

ISSN 0172-225



## Liebe Sängerinnen, liebe Sänger, liebe Freunde des Chorgesangs.

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Auch in diesem Jahr können wir auf viele hervorragende Veranstaltungen im Bereich unseres MSB zurückblicken. In dem einem Jahr, in dem ich als Präsident dem MSB vorstehen darf, konnte ich an vielen Veranstaltungen in immerhin schon 16 von 19 Sangerkreisen teilnehmen. Dies hat mir große Freude bereitet, auch natürlich der große Zuspruch, der mir hier zuteil wurde. Standen wir noch im Jahre 2012 vor einer Zerreißprobe, so ist das große Schiff MSB wieder in ruhiges Fahrwasser gelangt, alle arbeiten solidarisch für die Sache und an der Sache mit. Auch wenn wir natürlich kein Hort der Glückseligkeit sind, gibt dies doch große Zuversicht für die Zukunft.

Ob Sängerinnen oder Sänger, Vereine oder Sängerkreise: Ich habe das schöne Gefühl, dass alle am gleichen Strang ziehen, uns allen bewusst ist, dass wir alle „MSB“ sind und nicht nur der Vorstand. Gerade auch diesem möchte ich für die gute und auch sehr herzliche, konstruktive Zusammenarbeit in den abgelaufenen 12 Monaten danken.

Liebe Freunde, wir haben auch in diesem Jahr wieder viele Sängerinnen, Sänger und Freunde des Chorgesanges verloren, die uns in Erinnerung bleiben werden.

Ich denke hier neben anderen an Fritz Ochs, dem früheren, langjährigen Bürgermeister von Korle, der nicht nur Vorsitzender des Gesangsvereins in Korle war, sondern auch etwa genauso lange dessen Chorleiter und der uns Sängerinnen und Sängern sowohl auf Kreis- wie auch auf MSB-Ebene immer mit Rat und Tat zur Verfügung stand. Auch ist unser Ehrenmitglied Heinz Krug im Alter von 87 Jahren verstorben. Ab 1956 bzw. 1957 führte er unseren ältesten Chor in Gudensberg über 30 Jahre und war im vergleichbaren Zeitraum auch Kreisvorsitzender des Sängerkreises Chatten.



Heinz Krug war der engste Wegbegleiter auf MSB-Ebene meines Vaters, da er dem MSB-Vorstand von 1968 bis 1996 als Bundesschatzmeister angehörte. Auch Heinz Krug wird uns, wie Fritz Ochs und die vielen anderen, immer in guter Erinnerung bleiben.

Liebe Sängerinnen, liebe Sänger, das Jahr 2014 steht nunmehr vor der Tür. Die Veranstaltungen zu unserem Jubiläumsjahr stehen fest und sind weitestgehend geplant. Möge uns das Jahr 2014 zu einer Werbung für den Chorgesang schlechthin werden. Höhepunkt wird, sicherlich neben vielen Konzerten und natürlich auch dem Kommers in Hann. Münden, das Bergparksingen in Kassel-Wilhelmshöhe werden. Wir werden dann teilhaftig sein am Weltkulturerbe.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein wunderschönes, gesundes und chorisches interessantes 2014.

Ihr/Euer  
Volker Bergmann  
Präsident

### Wichtige Information der MSB-Geschäftsstelle:

In der Zeit vom **23. Dezember 2013 bis 01. Januar 2014** ist die MSB-Geschäftsstelle geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an eines der MSB-Vorstandsmitglieder (s. Homepage).

**Monika Asthalter**, „Die Carusos“-Fachberaterin des Deutschen Chorverbandes, wurde anlässlich der GA-Sitzung am 2. November 2013 in Jesberg in den MSB-Vorstand gewählt und mit der Aufgabe „Die Carusos“-Fachberaterin im MSB betraut. Als solche obliegt ihr von nun an die Information, Planung, Konstitution und Organisation aller FELIX- und „Die Carusos“-Belange. Alle diesbezüglichen Anträge sind dem entsprechend mit ihr abzustimmen.

### Wir begrüßen

Als neues MSB-Mitglied begrüßen wir im Sängerkreis Chatten den „Frauenchor Chorios“ mit zzt. 15 Sängerinnen und Chorleiter Dirk Wiederrecht. Allen Sängerinnen sowie ihrem Chorleiter wünschen wir viel Spaß und gute Erfolge bei der musikalischen Arbeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### In diesem Chorsänger lesen Sie:

<b>Ausschreibung/Anmeldung Sensenstein 01./02.02.2014</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Smartis</b>	<b>Seite 5</b>
<b>FELIX</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Aus den Sangerkreisen</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Unsere Chöre berichten</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Wir gedenken</b>	<b>Seite 26</b>
<b>Wir gratulieren</b>	<b>Seite 27</b>
<b>Für aktives Singen geehrt</b>	<b>Seite 27</b>
<b>Termine</b>	<b>Seite 29</b>

# MSB – Sensenstein – Seminar - Singewerkstatt -



Der MSB bietet mit seinem 33. Sensenstein-Seminar eine Singewerkstatt an.

**Themen: Methodische Hinweise zu alter und neuer Chormusik  
Dirigat und Aufführpraxis unter Berücksichtigung der jeweiligen Stilistik**

**Die Leitung hat Michael Rinscheid.**

Interessierte Chorleiterinnen und Chorleiter, Chorhelferinnen und Chorhelfer, ebenso leistungsbereite Chorsängerinnen und Chorsänger können sich zur Teilnahme anmelden.

**Teilnahmebedingungen:**

**Gebühr:** 50 € für MSB-Mitglieder, 70 € für Nichtmitglieder, 30 € für Tagesgäste (ohne Übernachtung), zu überweisen bis spätestens 31.12.2013 auf die u. a. Bankverbindung.

**Anmeldung:** Schriftliche Anmeldung (Formular, siehe unten) an die Geschäftsstelle des MSB, Ulmenstraße 16 34117 Kassel oder gerne per E-Mail bis spätestens 18.12.2013: [msbkassel@gmx.de](mailto:msbkassel@gmx.de)

Die Unterbringung ist in Vier-Bett-Zimmern. Die Reihenfolge der Eingänge entscheidet über die Teilnahme, bzw. über die Übernachtungsmöglichkeit in der Jugendburg Sensenstein. Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nur bei einer Anmeldung per E-Mail.

**Beginn: Samstag, 1. Februar 2014, 9.30 Uhr  
Ende: Sonntag, 2. Februar 2014, 13.00 Uhr**

Die Jugendburg Sensenstein ist wie folgt zu erreichen:  
Autobahnabfahrt KS-Nord, dann weiter Richtung Heiligenrode und den Hinweisschildern Sensenstein folgen. Der Parkplatz liegt vor dem Eingang in das Heimgelände.

\*\*\*\*\* Bitte hier abtrennen. \*\*\*\*\*

Einsenden an: Mitteldeutscher Sängerbund e.V., Ulmenstraße 16, 34117 Kassel, Fax: 0561 – 107 567  
Sehr gerne per E-Mail an: [msbkassel@gmx.de](mailto:msbkassel@gmx.de)

**Anmeldung bis spätestens 18. Dezember 2013**

Hiermit melde ich mich zum 33. Sensenstein-Seminar verbindlich an. Die Teilnahmegebühr von 30 €, 50 € bzw. 70 € werde ich bis zum 31.12.2013 auf das Konto des **MSB, Kto-Nr: 664 200, BLZ: 520 622 00** überweisen.

Name	_____	Vorname	_____
PLZ u. Ort	_____	Straße	_____
Telefon	_____	Meine Stimmlage ist	*) Zutreffendes bitte unterstreichen!
Sängerkreis	_____	1. Sopran / 2. Sopran	1. Alt / 2. Alt
		1. Tenor / 2. Tenor	1. Bass / 2. Bass

Name und Sitz des Vereins \_\_\_\_\_

Übernachtung verbindlich      ja              nein              \*)Zutreffendes bitte ankreuzen!

Zimmerbelegung möglichst mit (Angabe freiwillig) \_\_\_\_\_

Essen vegetarisch              ja              nein              \*)Zutreffendes bitte ankreuzen!

Mittagessen am Sonntag      ja              nein              \*)Zutreffendes bitte ankreuzen!

Wenn keine Auswahl getroffen wird, gehen wir jeweils von „nein“ aus.

Ort, Datum      \_\_\_\_\_              Unterschrift      \_\_\_\_\_

# Smartis

## Der Kinderchor stellt sich vor



Seit 7 Jahren treffen sich Kinder zum gemeinsamen Singen im Kinderchor.

Geprobt wird unter der Leitung von Ilona Heil.

Treffpunkt ist samstags von 11 bis 12 Uhr, außer in den Ferien.

Es treffen sich ungefähr 10 bis 14 Kinder ab 5 Jahren.

Zu verschiedenen Anlässen wird auch mal gebastelt  
oder ein Tanz einstudiert.

Rhythmische Begleitung mit Percussioninstrumenten  
wird von den größeren Kindern umgesetzt.

Zielsetzung sind folgende Punkte:

- Entdecken der eigenen Stimme
- Entwicklung der Freude am Singen
- Entwicklung der richtigen Atmung beim Singen
- Förderung der Eigenmotivation
- Erlernen von rhythmischen Bewegungen

Die Kinder sollen lernen, dass Singen Spaß macht.

Ihnen wird das Gefühl für Sprache, Rhythmus, Bewegung und Kreativität vermittelt.

Die Smartis gehören dem Sängerkreis Fulda – Werra – Weser an.

Im Bezirk Schedetal gibt es den Ort Volkmarshausen, wo wir zu Hause sind.

Wenn Ihr mehr über uns wissen wollt, besucht uns auf unserer Seite  
bei [www.Flaxtöne.de](http://www.Flaxtöne.de). Und dort natürlich auf die Smartis klicken und stöbern.

Da findet Ihr dann auch Aktuelles der Smartis.

## FELIX

### Sängerkreis Kassel

**Lohfelden:** Als zweite Kindertagesstätte im Landkreis Kassel wurde für „Die Kleinen Strolche“ in Lohfelden die Felix-Auszeichnung des Deutschen Chorverbands am 13. September für weitere drei Jahre verlängert. Somit darf sich die Einrichtung weiterhin als „singender Kindergarten“ bezeichnen. Aus diesem feierlichen Anlass versammelten sich alle Kita-Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und mehreren Eltern im Mehrzweckraum der Einrichtung. Petra Reinhardt, Leiterin der Kindertagesstätte, begrüßte die Gäste: „Ich freue mich sehr darüber, dass unsere Kita heute erneut die Felix-Plakette verliehen bekommt. Zur Feier des Tages möchten wir deshalb gemeinsam mit den Kindern ein paar Lieder zum Besten geben“.

Im Anschluss überreichte Veronika Heise, Jugendreferentin des Sängerkreises Kassel, die Urkunde an die Kita-Leiterin. „Dem Verlängerungsantrag der Kita wurde für weitere drei Jahre stattgegeben, dazu gratuliere ich herzlich“, sagte sie. Neben der Urkunde wurde auch das Liederbuch „Unsere Volkslieder“ überreicht, damit die Mädchen und Jungen auch weiterhin fleißig trällern können.

Auch Lohfeldens erster Beigeordneter Klaus Steffek richtete seine Glückwünsche an die Kita: „Ich gratuliere zu dieser tollen Auszeichnung. Singen ist ein wichtiger Teil des Lebens und ich danke den Erzieherinnen für ihren Einsatz, die Kinder in diesem wichtigen Bereich so erfolgreich zu fördern“, sagte er.

Die singebegeisterten Mädchen und Jungen trugen den Gästen im Anschluss weitere Lieder vor und mit „Wer hat an der Uhr gedreht?“ ging die Veranstaltung zu Ende.



Veronika Heise, Jugendreferentin des Sängerkreises Kassel (links) überreicht die FELIX-Urkunde an die Kita-Leiterin Petra Reinhardt.

## Aus den Sängerkreisen

### Sängerkreis Heiligenberg

### Fortbildungsseminar für Chorleiterinnen und Chorleiter des Sängerkreises Heiligenberg in Verbindung mit dem Sängerkreis Alheimer

**Spangenberg:** Wieder einmal hatte der Sängerkreis Heiligenberg zu einem Fortbildungsseminar für Chorleiter eingeladen. Mit dabei war auch dieses Mal, wie in der Vergangenheit häufig, der Sängerkreis Alheimer.

Als Referent konnte erneut der seit 2002 zum Bundes-Chorleiter des Mitteldeut-

schen Sängerbundes berufene Karl-Heinz Wenzel aus Hatzfeld gewonnen werden. Der als exzellenter Chorfachmann bekannte Dozent für Stimmbildung und Dirigier-technik ist seit 2001 Leiter der Chorleiterschule Kassel, Chordirektor im Fachverband Deutscher Berufschorleiter (FDB) und selbst Chorleiter in acht Chören, mit denen er Prädikate wie „Leistungschor“, „Konzertchor“ und „Meisterchor“ ersungen hat.

Nach der Begrüßung durch die kommissarische Kreischorleiterin des Sängerkreises Heiligenberg Gisela Weber begann Karl-Heinz Wenzel mit den Schwerpunkten beim Einsingen. Lockerungsübungen als Maßnahmen für die Körperhaltung und Körperwahrnehmung gehörten ebenso dazu wie Übungen für aufbauende Atembewusstmachung und das Trainieren der Artikulationswerkzeuge Lippen, Zunge und Unterkiefer. „Wer gähnt, ist auf dem richtigen Wege“, so ein Ausspruch Wenzels. Darauf hinzuweisen, dass Einsingen eine elementare Grundvoraussetzung von großer Wichtigkeit und Notwendigkeit für jeden Chor bedeutet, ist für Karl-Heinz Wenzel immer wieder ein großes Anliegen. Dies einerseits, um einen guten Chorklang zu erzeugen, andererseits, um die Stimmen zu schulen und zu schonen. Nicht selten gibt es da noch Unverständnis sowohl bei Chorleiterinnen und Chorleitern als auch bei Sängerinnen und Sängern.

In lockerer Weise brachte Wenzel anschließend den gespannten Teilnehmerinnen und Teilnehmern Chorliteratur von „Warm ups“ über modern gesetzte Volks- und Abendlieder bis hin zu verschiedenen Weihnachtsliedern, für kleinere Chöre

„Die Kleinen Strolche“ der Kindertagesstätte Lohfelden mit ihren Erzieherinnen





**Tolles Chorleiterseminar der Sängerkreise Heiligenberg und Alheimer.**

auch dreistimmig gesetzt, pädagogisch nahe.

Hör- und sichtbar freudig wurde „Das Rendezvous“ einstudiert. „Heut' ist der Tag!“ Mit diesen hoffnungsvollen Worten beginnt Oliver Gies seine amüsante chormusikalische Liebesgeschichte „Das Rendezvous“, welches unerwartet in einem Desaster endet. Ein textlich und musikalisch überaus pointiertes A-cappella-Stück aus dem Helbling-Verlag. Ganz besonders an diesem Stück kam zum Ausdruck, dass Chormusik heute, modern und groovig gestaltet, Sängerinnen sowie Sänger und somit in der Folge auch die Zuhörer begeistern kann. Diese in der Popmusik und im Jazz prägende melodisch-rhythmische Grundfigur im Arrangement vermittelt Spannung und Tempo eines Stückes.

Sich auf der- und andersartige neue Chorliteratur einzulassen, wird aber nicht nur Aufgabe der Chorleiter und Chorleiterinnen sein, sondern fordert gleichermaßen die Sängerinnen und Sänger in den

Chören. Ein Umdenken in vielen Chören ist, auch seitens der Vorstände, dringend erforderlich, will man ihnen eine Zukunft geben. Wer immer nur das tut, was er kann und schon immer getan hat, entwickelt sich nicht weiter, was durchaus auch als Appell an Chorleiterinnen und Chorleiter verstanden werden darf, die derartige Fortbildungen nicht für sich in Anspruch nehmen.

Das Seminar war ein voller Erfolg. Wirklich super durchgeführt und man war sich einig, eine sehr gute Schulung erlebt zu haben, innerhalb derer beim gemeinsamen Mittagessen auch die Gelegenheit zum verbalen Austausch gegeben war.

Als Dank bekam Karl-Heinz Wenzel zum Abschluss ein „regionales“ Präsent mit auf den weiten Heimweg. Gisela Weber und der Geschäftsführerin des Sängerkreises Heiligenberg Simone Huy gilt der Dank für ihre gelungene Organisation.

Und wieder einmal lautet das Fazit: Wer nicht dabei war, hat viel verpasst!

## **Sängerkreis Wolfhagen**

### **Konzert des Sängerkreises Wolfhagen**

**Naumburg:** Mit musikalischen Lichtblicken verwöhnten zehn Chöre aus dem Sängerkreis die Besucher des Konzertes am 3. November in der Naumburger Stadtpfarrkirche St. Crescentius.

Durch das fast zweieinhalb Stunden dauernde Programm führte der stellvertretende Kreischorleiter Andreas Kowalczyk, der zuerst den Männerprojektchor unter Leitung des Kreischorleiters Waldemar Sheljaskow auf die Bühne bat.

Fast 60 Männer aus Naumburg, Altenhasungen und Ehringen ließen ihre Stimmen im Kirchenschiff erklingen. Die Auswahl der Lieder der weiteren am Konzert beteiligten Chöre aus Ippinghausen, Oelshausen, Isthä, Dörnberg, Balhorn und Zierenberg reichte vom Heimatlied, in dem von der Weidelsburg (dem Wahrzeichen des Wolfhager Landes) gesungen wurde, bis ins ferne Amerika (New York, New York). Auch Gospels und moderne Musik, u.a. Hanne Hallers „Vater unser“, fehlten nicht.

Als der Projektchor der gemischten Chöre Peter Alexanders „Kleine Kneipe“ sang, schunkelten und sangen alle in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. Einzig die heiligen Figuren blieben stumm, erfreuten sich dann aber an dem zum Abschluss gesungenen Kanon „Ich bin bei Euch alle Tage“, welcher dem Matthäus-Evangelium entlehnt ist.

Das gelungene und mit viel Beifall bedachte Konzert wurde eingerahmt durch zwei musikalische Stücke an der von Christina Hütsch gespielten Orgel.

**Der Männerprojektchor unter Leitung von Kreischorleiter Waldemar Sheljaskow**



**Der Projektchor der gemischten Chöre des Sängerkreises Wolfhagen erfreute das Publikum mit einem vielfältigen Repertoire.**



## Unsere Chöre berichten



75 Jahre im BSW – Eisenbahnchor Germania Bebra

### Sängerkreis Alheimer

## Eisenbahnchor Germania Bebra veranstaltet Konzert anlässlich der 75-jährigen Zugehörigkeit in der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW).

**Bebra:** Am 14. September konnte der Eisenbahnchor Germania Bebra, der seit 1938 Mitglied in der Stiftung Bahn-Sozialwerk ist, im schönen Saal „Alt Bebra“ des Hotels Hessischen Hofes, ein Festkonzert begeben.

Zu diesem Konzert waren der BSW- Hauptbeauftragte für Chöre Dieter Jahnke und der BSW - Hauptbeauftragte für Kapellen Horst Pawils angereist. Der scheidende Bürgermeister Horst Groß ließ es sich nicht nehmen und war mit Gattin als Zuhörer im Saal. Grüße des Sängerkreises Alheimer überbrachte der zweite Vorsitzende Hans-Joachim Hartig.

Die BSW-Gruppen Eisenbahnchor Flügelrad Kassel, Eisenbahnchor Friedrich List Eisenach und Liedertafel Gilfershausen 1887 im BSW mit den Gruppen Total Vocal und Popchorn, sowie das BSW Eisenbahnblasorchester Bebra trugen mit Gesang und Musik zum Gelingen des Konzertes bei. Natürlich nahm der Eisenbahnchor Germania Bebra als Gastgeber teil. Mit dem neu eingeübten Liederzyklus „Jagd und Wald“ begannen die Liedvorträge. Die Bäwerschen Hofsänger unterhielten mit Shanty-Liedern.

Begrüßt wurden Gäste und Mitwirkende von Gruppenleiter Karl Kärsten. Er bedankte sich bei ihnen für ihr Kommen bzw. für ihr Mitwirken. Ein besonderer Dank ging an die Sangesbrüder, die an der Vorbereitung des Festes beteiligt waren.

Sangesbruder Erich Taubert führte mit seinen Ansagen sehr gekonnt durch das Konzert.

Der Saal des Hessischen Hofes war voll besetzt. Am Beifall konnte man merken, dass die Lieder und die Musik allen Gästen und Teilnehmern sehr gut gefallen haben. Die BSW Sachbearbeiterin für Kultur - Region West, Frau Hamann, hatte die ehrenvolle Aufgabe Hans Jürgen Holzhauer und Karl Kärsten für 25 Jahre ehrenamtliche BSW-Tätigkeit Urkunden zu überreichen und der Vorsitzende der BSW Ortsstelle Bebra Heinz Hartig überreichte dem Verein ein kleines Geschenk.

Mit dem Stück „Klinge, Lied, lange nach“ (Hymne der BSW-Chöre) gemeinsam gesungen von allen Chören, sowie einer Musikzugabe des BSW Eisenbahn-Blasorchesters fand dieses Festkonzert einen würdigen Abschluss.

## Sängerabend des Männergesangverein Berneburg 1884 e. V. im Kalkofen

**Berneburg:** Am 15. Juni 2013 veranstaltete der MGV Berneburg einen Sängerabend, der mit einem Zeltgottesdienst, der von Pfarrerin Frau Birgit Schacht gehalten wurde, begann. Der Kirchenchor Berneburg unter Leitung von Karl Pfetzing umrahmte den Gottesdienst mit zwei Liedern.

Zum Auftakt des Abends begrüßte der MGV Berneburg, dirigiert von Horst Reimuth, mit zwei Liedvorträgen die Gäste musikalisch. Vorsitzender Bernhard Walter hieß Sänger, Zuhörer und Ehrengäste herzlich willkommen. Im Anschluss daran erfreute der Kinderchor Pfaffenbachtal, musikalisch geleitet von Edda Walter, die Gäste mit lustigen Liedvorträgen.

Unter der Leitung von Karl Pfetzing brachte der Gesangverein Wichmannshausen vier sehr schöne Liedvorträge zu Gehör.

In seinem nachfolgenden Grußwort betonten Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Mutter sowie der Vorsitzende des Sängerkreises Alheimer Michael Werner, wie wichtig das Singen für die Gemeinschaft sei. Sie wünschten dem Sängerabend gute Liedbeiträge und einen harmonischen Verlauf.

Zwei weitere Liedvorträge des Kirchenchores Berneburg schlossen sich an, bevor der MGV Berneburg vor den Ehrungen, die durch den Vorsitzenden des Sängerkreises Alheimer Michael Werner und den Vorsitzenden des Sängerbezirks Sontra Wilhelm Hartmann durchgeführt wurden, für die zu Ehrenden sang „Wir schenken euch ein Lied!“ (s. Für aktives Singen geehrt)

Nach den Ehrungen brachte der Frauen-



vlnr: Die Geehrten Herbert Hampel, Karl Leimbach, Heinz Gebhardt, Bernhard Walter, Michael Werner, Lothar George, Wilhelm Hartmann, Gerhard Wetterau, Erich Hollstein

chor „Mixed Colours“ mit Chorleiterin Edda Walter drei frische Lieder zu Gehör. Den musikalischen Abschluss bereitete der MGV Weißenhasel unter Leitung von Helmut Müller.

## 150 Jahre VMGV 1863 Obersuhl

**Obersuhl:** Beginn des Jubiläumsfestes war am 24. Mai 2013. Anlässlich des Festkommerses ging Vorsitzender Karl Sauer in seiner umfangreichen und teilweise auch emotionalen Festansprache in vollbesetztem Haus auf Höhen und Tiefen des Vereines in seiner 150-jährigen Geschichte ein. Getragen von dem Ziel, das deutsche Lied- und Kulturgut zu erhalten und zu pflegen, rief er die jüngere Generation zum Mitsingen auf, „Singen macht frei und erhält jung“, die ganze Welt „benedet uns um unseren wertvollen Chorgesang“.

Grußworte erfolgten dann zuerst durch den Bezirksvorsitzenden des Sängerkreises Alheimer, Michael Werner. Er erwähnte vor allem die heutigen Nachwuchsprobleme der Chöre im Allgemeinen und deren Auswirkung auf die Ausgestaltung des mehrstimmigen Chorsingens.

Auch Kreisbeigeordneter Heinz Schlegel, der in Vertretung des Landrates sprach, betonte die Herausforderung an den Chorgesang hinsichtlich fehlenden Nachwuchses und einer gegenläufigen demographischen Entwicklung. Fast jeder Mensch sei zum Singen geboren, frei nach Uhland „Singe, wem Gesang gegeben“.

Anschließend bedankte sich der Ehrenvorsitzende des Sängerkreises Alheimer Heinrich Meier bei dem Vorsitzenden für seine erfolgreiche Chorarbeit. Es sei ein kontinuierliches Chorleben aufgebaut und ständig fortgeführt worden – und trotz geschichtlichem Auf und Ab sei das Niveau



immer gehalten worden. Selbst bei den heutigen vielfältigsten Freizeitgestaltungen habe das Chorleben noch seinen hohen Anspruch erhalten und seine Berechtigung bewiesen. Seine weiteren Ausführungen endeten mit dem Satz „Lasst uns mit Optimismus und Fröhlichkeit den Chorgesang hegen und pflegen, damit er nicht verloren geht“.

Dann überbrachten der Ortsvorsitzende Gliem bzw. Ortsbeirat Steffen Sauer die Glückwünsche der Gemeinde, einschließlich der Übergabe aller schriftlichen Grüße der geladenen Ortsvereine.

Musikalisch gestaltet wurde der Festkommerz mit überaus gelungenen und ausgezeichneten Liedbeiträgen des Männerchores Fernbreitenbach unter der Leitung von Kathrin Mosebach, der gemischten Chöre Dankmarshausen mit Irmgard Schmid und Gerstungen, dirigiert von Frank Fink sowie den Kirchenchören Obersuhl mit Birgit Heichel, Oberellenbach mit Annegret Hies und natürlich dem gastgebenden Männerchor unter Andreas Bogatzki.

Inhaltlich war der musikalische Bogen mit schönen Liedvorträgen weit gespannt.

Von einem begeisterten Publikum wurden die zwischen Festansprachen und Grußworten sowie den anschließenden Ehrungen (s. Für aktives Singen geehrt) auftretenden Chöre mit viel Beifall bedacht.

Der zweite Teil des Jubiläumfestes begann am Sonntag mit einem Festgottesdienst in der evangelischen Kirche.

Weiterer Höhepunkt der Veranstaltung wieder vor vollem Haus, war das Bezirks-singen des Sängerbundes Blumenstein ab 14.00 Uhr im Bürgerhaus Obersuhl.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Karl Sauer und Grußworten des Bezirksvorsitzenden Blumenstein Klaus Wickler erfolgte zügig ein abwechslungsreiches Programm unter der gelungenen Mitwirkung des gemischten Chores Raßdorf, Leitung Heidi Schmidt, des MGV Hönebach



Auf dem Weg, die Chorlandschaft zu erobern: „Chorios“, der moderne Chor

(Dr. Regina Köpke), des gemischten Chores Obersuhl (Frank Fink), des Frauenchores MGV Süß (Herbert Kropp), des Madrigalchores Obersuhl (Erich Schilhabel), des MGV Richelsdorf (Harald Roß), dem gemischten Chor 1920 Kleinensee (Andreas Bogatzki), des Chorvereines 1896 Bosserode e.V. (Thomas Wagler) und dem Gastgeber VMGV 1863 Obersuhl (Andreas Bogatzki).

Neben dem musikalischen Ohrenschaus wurde der Nachmittag durch eine reichhaltige Kaffeetafel mit umfangreichem Kuchenbüfett und weiteren Getränken ergänzt, zu der die Frauen des gastgebenden Männergesangsvereines beigetragen hatten.

Auch hier war die Liedgestaltung überaus umfangreich.

Den Abschluss bildete der Groß-Auftritt des Bezirks-/Kreischores Blumenstein unter der Leitung des Bezirkschorleiters Thomas Wagler. Ein toller Nachmittag mit all den vielen musikalisch glänzend vorgebrachten Liedbeiträgen der einzelnen Chöre begeisterte das Publikum.

### Sängerkreis Chatten

## Chorios

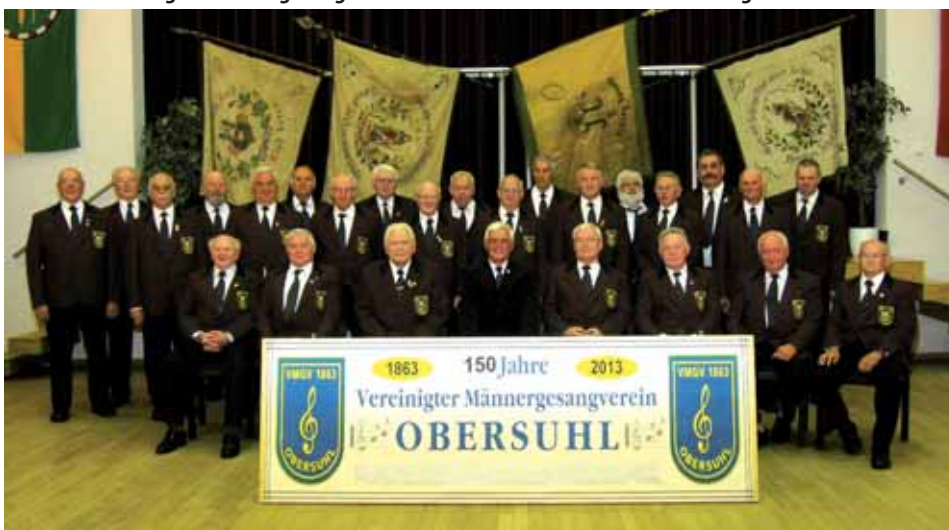
**Harle:** 18 Frauen aus Harle und Umgebung treffen sich seit 2008 in zweiwöchigem Rhythmus, um gemeinsam zu singen. Ursprünglich gründete sich der Chor, um beim 800-jährigen Dorfjubiläum in Harle im Jahr 2009 mitzuwirken.

Da das gemeinsame Singen allen Beteiligten sehr viel Spaß machte, hatte der Chor Bestand, so dass man beschloss, einen eigenen Verein zu gründen. Die Vereinsgründung und der Beitritt zum MSB erfolgten im Januar 2013. Highlights in diesem Jahr waren Auftritte auf der Hauptbühne beim Hessentag in Kassel und die Veranstaltung „Sounds of Voices 2013“, zusammen mit der Band „Wild Night und Wild Frontier“ in Wabern. Echte Klassiker der Rock- und Pop-Musik sowie ganz aktuelle Stücke und moderne Kirchenlieder gehören zum Repertoire des Chores. Einen unverwechselbaren Sound bekommen die mehrstimmigen Arrangements durch die Gitarrenbegleitung.

Am 2. Oktober 2013 hieß es zum ersten Mal: „Vorhang auf“ zum "Sound of Voices 2013" mit dem Chor "Chorios" und den Musikern von "Wild Night" & "Wild Frontier" in Wabern.

Wie ein solches „Crossover-Projekt“ ankommt, war für alle schwer vorherzusagen. Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung entwickelte sich so gut, dass spontan umgeplant und vom kleinen Saal der Mehrzweckhalle in die Sporthalle gewechselt wurde. So konnten ca. 300 Zuschauer einen ganz besonderen musikalischen Abend erleben. Das Programm startete mit den Sängerinnen von Chorios unter Leitung von Dirk Wiederrecht. Das anfängliche Lampenfieber war durch die positive Rückmeldung des Publikums schnell vertrieben. Das Publikum klatschte ausgelassen mit wie beispielsweise bei „Ho Hey“,

### 150 Jahre Vereinigter Männergesangsverein Obersuhl – aktive und fördernde Mitglieder im Mai 2013



„Einmal um die Welt“ oder „Junge“. Aber auch die Balladen kamen gut an und nach zwei Zugaben wurde die Bühne für die Band frei gemacht.

Die Band "Wild Night" & "Wild Frontier" spielte zum ersten Mal einen unplugged Auftritt. Das bedeutet, es wurden akustische Instrumente statt elektrischer benutzt. Aber mit ein bisschen Verstärkung füllte auch Akustik-Rock die Halle! Auch hier ging das Publikum sofort mit und stand je nach Song von den Sitzplätzen auf, um im Stehen mitzurocken. Die Band präsentierte unter anderem Songs von Bon Jovi, Bryan Adams, Status Quo, AC/DC und natürlich eigene Stücke.

Als Überraschung sang Gastmusikerin Sandra Fahrenbach in Begleitung ihres Mannes Sascha drei Songs, bei denen sie ihre tolle Stimme präsentierte. Den Abschluss des Abends bildete dann das große Finale mit "Chorios" und den Musikern von "Wild Night" & "Wild Frontier". Gemeinsam wurden noch drei Songs vorgelesen. Für alle Beteiligten war das ein toller Abend, der allen viel Spaß gemacht hat.

### Sängerkreis Efzetal

## 25 Jahre Gemischter Chor Oberbeisheim

**Oberbeisheim:** Eine tolle Jubiläumsveranstaltung unter dem Motto „Ein musikalisches Miteinander“ feierte der Gemischte Chor am 11. August in der Knüllwaldschänke.

Die Festveranstaltung begann um 10.00 Uhr mit einem Kirchspielgottesdienst, der von Pfarrerin Sabrina Elcik gehalten wurde. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Jubiläumsschor unter der Leitung von Heinrich Siehl sowie dem Posaunenchor unter der Leitung von Jörg Schönhut mitgestaltet.

Nach dem Mittagessen eröffnete der Geburtstagschor mit einem Satz von A. Frey-Völlen „Lasst uns alle fröhlich singen“ in einem überfüllten Saal den musikalischen Reigen.

Danach begrüßte Vorsitzende Angelika Sterll alle Gastchöre, Gäste sowie die Ehrengäste Klaus Trollhagen, Vorsitzender des Efzetal-Sängerkreises, Kreischorleiter Erwin Haas sowie Bürgermeister Jörg Müller herzlich.

In ihrer Ansprache ging die Vorsitzende auf die Entstehung des Gemischten Chores im Jahr 1988 ein und verdeutlichte in ihrem Rückblick dessen bisherige kulturelle Arbeit. Nach Grußworten von Klaus Trollhagen sowie Jörg Müller wurde mit den befreundeten Chören MGV Freudenthal-Pfaffenhausen, Harmonie 2000 Falkenberg,

dem Gemischten Chor Hülsa, MGV Niederbeisheim, Landfrauen Chor Niederbeisheim sowie dem Gemischten Chor Wichte der musikalische Nachmittag eröffnet.

Da alle Chöre ihre Chorliteratur selbst auswählten, ergab sich ein Konzert vielfältiger Stilrichtungen. Dabei brachten die Chöre mit ihren Kompositionen nach romantischem Vorbild und sehr berührendem Klang, herzerfrischende musikalische Geburtstagsgrüße.

Während einer wohlverdienten Kaffeepause fand von den Sängerinnen selbst gebackener Kuchen reißenden Absatz und war schnell ausverkauft und die Vorsitzende bedankte sich mit einem Präsent für die unermüdliche Arbeit bei allen Chorleitern. Zum Abschluss konnten alle Chöre mit zwei Liedern nochmals ihr Können unter Beweis stellen und mit einem Satz von Lorenz Mayerhofer „Neigen sich die Stunden“ vollendete der Jubiläumsschor eine harmonische Veranstaltung.

Es ist immer wieder erfreulich, dass sich all die vielen Sängerinnen und Sänger der Pflege der traditionellen Kultur im ländlichen Raum verschrieben haben, welche die Gemeinschaft fördert und generations-

übergreifend praktiziert werden kann und sollte. Der abschließende Dank galt allen Aktiven und Gästen für die Unterstützung und Glückwünsche sowie den großen Zuspruch.

### Sängerkreis Heiligenberg

## Niu Quaia auf Konzerttournee in England

**Grifte:** „Niu Quaia Glückstours“ war wieder auf großer Fahrt. Diesmal war England das Ziel. Mitsänger Dave hatte alles perfekt organisiert.

Am 29. Mai ging es los. Zuerst mit dem Bus von Grifte nach Dortmund, dann mit dem Flieger nach London-Luton und von dort mit gemietetem Bus zu unserem festen Quartier nach Dunstable in der Nähe von London.

Am nächsten Tag fuhr der Chor weiter zur Besichtigung nach London durch die Innenstadt bis zum Tower of London. Nachmittags war Sightseeingtour auf der

*Ein musikalisches Miteinander feierte der Gemischte Chor Oberbeisheim anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums.*





*Niu Quaia vor dem Tower of London*

Themse mit anschließendem Picknick und Spaziergang durch den St. James Park zum Buckingham-Palace, wo man leider nicht zur Gartenparty eingeladen wurde. Am Gesang kann es nicht gelegen haben. Mit müden Beinen, geschafft aber glücklich trafen die Sängerinnen und Sänger an ihrem Auftrittsort ein und wurden mit einem üppigen Kuchenbuffet verwöhnt. Vor begeistertem Publikum veranstalteten sie abends das erste Konzert in England, mit Stücken der Beatles, Bobby McFerrin, Bob Marley und vielen mehr im Programm. Besonders freuten sich die Zuhörer über "Der Mond ist aufgegangen" in deutscher Sprache. Nach Standing Ovations und mehreren Zugaben fuhr man müde, aber glücklich ins Hotel zurück. Nach weiteren Besichtigungen und Shoppens am Samstag gab der Chor am Abend sein zweites Konzert mit dem gleichen Programm in der St. Mary Church in Westoning, welches ebenfalls begeistert gefeiert wurde. Die schönste Rückmeldung war, dass man den Sängerinnen und Sängern ansehen würde, wie viel Spaß sie bei dem hätten, was sie auf der Bühne tun. Doch dann hieß es am Sonntag wieder packen und zurück nach Grifthe fahren und fliegen. Diese wunderschöne Reise wird mit ihren vielen Eindrücken noch lange in Erinnerung bleiben. Erneute Einladungen nach England gibt es bereits!

**Redaktionsschluss  
für die nächste  
Ausgabe 1. März 2014**

## 90 Jahre Volkschor 1923 Günsterode e.V.

**Günsterode:** Am 2. Juni 2013 feierte der Volkschor 1923 Günsterode e.V. mit einem Liedernachmittag, der unter dem Motto „Fröhlich klingen unsere Lieder“ stand, sein 90-jähriges Jubiläum. Gleichzeitig konnte die angegliederte Fußballsparte auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken. Das festlich geschmückte neue Dorfgemeinschaftshaus in Günsterode bot den feierlichen Rahmen für einen musikalischen Nachmittag, der durch den Volkschor Günsterode und seinen Gastchören mit abwechslungsreicher Chormusik gestaltet wurde. Die Sängerinnen und Sänger verstanden es, ihren aufmerksamen Zuhörern einen unterhaltsamen und frohen Nachmittag zu bieten.

Den Chorregien eröffnete der Jubiläumskor unter der Leitung von Georg Horn. Er

begrüßte seine Gäste u.a. mit dem Chorsatz „Am Brunnen vor dem Tore“ von Arnold Kempens, das nach der Gründung von den damaligen Sängerinnen und Sängern als erstes Lied eingeübt wurde. Vorsitzender Gerhard Salzmann konnte neben den Gastchören und zahlreichen Besuchern auch Ehrengäste aus dem politischen und kulturellen Leben begrüßen. Rückblickend ging er auf die wichtigsten geschichtlichen Stationen des Chores ein. So sei der Verein 1923 als Arbeiter und Turnverein gegründet und 1924 eine Gesangsabteilung angegliedert worden. Schon zehn Jahre später wurde er unter den damaligen politischen Verhältnissen in 1933 aufgelöst. 1935 konnte unter dem Namen „Eintracht“ die Singtätigkeit wieder aufgenommen werden. In den Kriegswirren wurde der Verein 1944 wieder verboten. Unter dem Namen Volkschor begann in 1947 erneut die Vereinstätigkeit. Der Verein schloss sich 1964 dem Sängerkreis Heiligenberg an. 1983 kam eine neu gegründete Fußballsparte hinzu. Seit 1990 besteht eine bis heute gepflegte Freundschaft zwischen den beiden Volkschören aus Tonndorf in Thüringen und Günsterode.

Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand jedoch der Gesang der teilnehmenden Chöre. Petra Bierach und Maria Rauschenberg moderierten in gekonnter Weise und mit viel Informationen zu den vorgetragenen Chorsätzen und deren Komponisten das dreistündige Programm.

Mit Liedern unterschiedlicher Stilrichtung, a- und cum capella vorgetragen, erfreuten und überzeugten der MGV „Deutsche Eiche“ Günsterode, der gemischte Chor des FTSV09 Kehrenbach, der MGV 1896 Kirchhof und der gemischte Chor der SG 09 Kirchhof die Zuhörer.

Ein Jubiläum ist auch immer ein Grund für Ehrungen. Nach einigen Grußworten der Ehrengäste konnte Volker Bergmann,

**Volkschor 1923 Günsterode e.V. veranstaltet Liedernachmittag zum 90-jährigen Jubiläum**



Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes und Vorsitzender des Sängerkreises Heiligenberg, Chorleiter Georg Horn mit dem Sonderehrenzeichen in Gold des MSB für sein Engagement im und für den Volkschor auszeichnen. Horn, so Bergmann, sei von 1971-1988, also 17 Jahre Vorsitzender des Vereins gewesen und seit 1987 dessen Chorleiter. In vorbildlicher Weise habe er sich immer für die Belange des Vereins und für den Fortbestand seines kleinen aber feinen Chores eingesetzt. Außerdem sei er über 40 Jahre Sänger beim MGV „Deutsche Eiche“ Günsterode. Durch Bildung von Singgemeinschaften wurden die Liedvorträge im zweiten Teil stimmgewaltiger, ohne dass die gesangliche Qualität darunter litt. So begannen die beiden Volkshöre aus Tonndorf und Günsterode unter der Leitung von Georg Horn gemeinsam innig und einfühlsam mit zwei Liedern von Richard Strauß-König „Lieder vereinen“ und „Solange die Menschen noch singen“. Die beiden gemischten Chöre des FTSV 09 Kehrenbach und der SG 09 Kirchhof, der MGV „Deutsche Eiche“ Günsterode und der MGV Kirchhof führten mit stimmlicher Ausgewogenheit weiter durch das Programm. Alle genannten Chöre, bis auf die Volkshöre Günsterode und Tonndorf, wurden von Franz Purkart in seiner ruhigen Art und Weise hervorragend geleitet. Den Schlusspunkt setzte der Jubiläumsschor. Mit den Liedern „Jetzt und heute leben“ von Manfred Bühler, dem Spiritual „Heaven is a Wonderful Place“ von Lorenz Maierhofer und „Dieser Tag war schön“ von Pasquale Thibaut, konnte der kleine Chor seine Stimmen noch mal anschaulich unter Beweis stellen. Unter viel Beifall bedankte sich der Vorsitzende des Volkshores 1923 Günsterode e.V. bei den Mitwirkenden und dem Publikum.

## Liederabend zum 110-jährigen Bestehen des MGV Deutsche Eiche 1903, Günsterode mit Ehrung von Franz Purkart für 50-jährige Chorleitertätigkeit

**Günsterode:** Franz Purkart aus Melsungen-Kirchhof ist seit 50 Jahren Chorleiter des MGV 1896 Kirchhof. Außerdem dirigiert er seit 45 Jahren die Gemischten Chöre Kirchhof und Kehrenbach sowie den MGV „Deutsche Eiche“ Günsterode. Im Sängerkreis Heiligenberg engagierte



*Anlässlich des 110-jährigen Bestehens des MGV Deutsche Eiche, 1903, Günsterode wurde Franz Purkart für seine 50-jährige Chorleitertätigkeit ausgezeichnet.*

sich Franz Purkart 30 Jahre als stellvertretender Kreischorleiter, 32 Jahre als Bezirkschorleiter des Sängerbezirks Oberes Fuldata und führte 18 Jahre lang für den Sängerkreis Chorhelferschulungen durch. Er war Gründer und auch 36 Jahre lang Leiter der Gesangsgruppe „Kirchhöfer Filzbachspatzen“ sowie 15 Jahre Mitglied im Kulturbeirat der Stadt Melsungen. Einen Liederabend zum 110-jährigen Bestehen des MGV „Deutsche Eiche“ Günsterode, bei dem auch alle „Purkart-Chöre“ mitwirkten, nahm Monika Asthalter, stellvertretende Vorsitzende des Sängerkreises Heiligenberg, zum Anlass, um Franz Purkart zu ehren und die Urkunde und Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes für 50 Jahre Chorleitung zu überreichen. Frau Asthalter fand herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung für das vielseitige und langjährige ehrenamtliche Engagement des Jubilars im Dienste des Chorgesangs. Auch Eberhard Gutjahr, der Vorsitzende des MGV 1896 Kirchhof und Vertre-

ter der anderen Chöre gratulierten herzlich und dankten Franz Purkart für sein unermüdliches Wirken als Chorleiter.

Außer zahlreichen Chorauszeichnungen wurde Franz Purkart auch mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen, der Ehrenplakette der Stadt Melsungen, dem Sonderehrenzeichen in Gold des Mitteldeutschen Sängerbundes und der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Seit 2012 ist er Ehrenmitglied des Sängerkreises Heiligenberg.

## Neun Chöre brachten die Klosterkirche Guxhagen-Breitenau zum Klingen

**Guxhagen:** Im Rahmen der 900-Jahr-Feier zum Bestehen der Klosterkirche Breitenau fand am 8. September 2013 ein Chorkonzert unter der Mitwirkung aller Guxhagener Chöre statt. Diese Kirche bietet einen idealen Klangraum für den Gesang der Chorsänger.

Zur Eröffnung sang die Männerchor-Gemeinschaft Ellenberg/Wolfershausen unter der Leitung von Manuel Wunsch „Klänge der Freude“ und „Fröhlich klingen unsere Lieder“.

Außerdem waren an dem Konzert beteiligt: der Kirchenchor Guxhagen, geleitet von Bärbel Peter, u.a. mit „Herrgott, wir loben dich“.

Der Gesangverein Wollrode war mit drei Chören vertreten, dem Kinderchor mit Chorleiterin Annette Willing, dem Gemischten Chor unter Christian Lehmann und dem Kleinen Chor Wollrode, der, dirigiert von Kai Schulze, erstmals mit der Klavierbegleitung von David Jung auftrat. Der Männerchor Guxhagen erfreute unter

*Nur zu besonderen Veranstaltungen kommt der Männerchor Fulda-Edertal zusammen. (Foto: Peter Nering)*



Birgit Nehring und Marion Happel am Klavier. Es folgte der Gemischte Chor Guxhagen. Der Männerchor Albshausen überzeugte unter der Leitung von Henning Wambach. Der nur zu besonderen Veranstaltungen zusammen kommende und auftretende große Männerchor Fulda-Edertal interpretierte mit Chorleiter Helmut Werner stimmungsvoll „Vineta“ und „Dona pacem“.

Die Zuhörer in der vollbesetzten Klosterkirche wurden mit diesen Liedern unterschiedlichster Couleur a- und cum capella erfreut. Alle Chöre zeichneten sich durch gute Schulung, klare Textverständlichkeit und musikalische Gestaltung aus. Moderiert wurde das Konzert von Sandra Eberth und Ralf Löber.

Zum Abschluss sangen alle Chöre zusammen mit den Zuhörern unter Orgelbegleitung von Irene Wunsch „Kein schöner Land in dieser Zeit“.

Die Resonanz auf diese Veranstaltung zeigte, dass der Chorgesang nach wie vor einen breiten Stellenwert im kulturellen Leben der Gemeinde Guxhagen einnimmt.

## Konzert des Männerchores Concordia-Liedertafel 1830 Melsungen mit der HarmonieMusik im Stadthallengarten von Melsungen

**Melsungen:** Zum wiederholten Male hatten der Männerchor und die HarmonieMusik am 1. September 2013 zum gemeinsamen Konzert im Garten an der Stadthalle eingeladen. Peter Reinhardt, stellvertretender Vorsitzender des Männerchores, konnte bei schönem Wetter fast 200 Besucher begrüßen und führte mit viel Witz durch das Programm.

Die HarmonieMusik unter der Leitung von Karsten Heyner zeigte ihr Können mit einer Mischung aus Musik von Peter Maffay und Robby Williams oder „Something stupid“, aber auch dem „Festival Overture“ von Hans van der Heide.

Der Männerchor, geleitet von Harald Renner, brachte Volkslieder wie „Heideröslein“ und „Beim Holderstrauch“ sowie andere fröhliche Lieder, aber auch Moderneres wie „Sierra Madre del Sur“ zum Erklingen.

Die Besucher waren begeistert und riefen nach Zugaben. Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Auftritt beider Musikgruppen mit dem Lied „Der kleine Weg an der Fulda entlang“. Dabei hatten die Zuhörer Gelegenheit zum Mitsingen, was einigen sichtlich Freude bereitete.



**Wieder einmal veranstaltete der Männerchor Concordia Melsungen unter Leitung von Harald Renner ein Konzert im Stadthallengarten.**

## Chorverein Liederkranz 1902, Spangenberg ehrt Chorleiter

**Spangenberg:** Nachdem Hermann Herchenröther nach mehr als 50-jähriger musikalischer Leitung des Chorvereins Liederkranz 1902, Spangenberg diese Aufgabe jetzt in jüngere Hände legte, wurde er am 29. August 2013 zum Ehrenchorleiter ernannt.

Auch der Sängerbezirk PfiEFFetal, dessen Bezirkschorleiter er 47 Jahre lang war, nahm dies zum Anlass, ihn seinerseits zum Ehrenbezirkschorleiter zu ernennen. Sowohl die Vorsitzende des Sängerbezirks PfiEFFetal Monika Asthalter als auch der Vorsitzende des Chorvereins Liederkranz

**Chorleiterwechsel im Chorverein Liederkranz 1902, Spangenberg. Hermann Herchenröther und Nachfolgerin Njeri Weth**



1902, Spangenberg Kurt Angersbach würdigten die vielfältigen Verdienste Herchenröthers, die nicht nur in Spangenberg, sondern auch darüber hinaus große Beachtung gefunden haben.

Neben vielen Chorauszeichnungen wurde ihm auf Grund seiner vielfältigen und herausragenden Leistungen u.a. das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland sowie die Ehrenbürgerschaft der Stadt Spangenberg verliehen.

Der sichtlich überraschte Hermann Herchenröther freute sich über die Ernennung zum Ehrenchorleiter des Chorvereins Liederkranz und des Sängerbezirks PfiEFFetal. Er bedankte sich bei seiner Nachfolgerin Njeri Weth, die erstmals anlässlich dieser Ehrung die Sängerinnen und Sänger des Chorvereins dirigierte. Herchenröther wünschte ihr und dem Verein für die Zukunft alles Gute und sicherte seine zukünftige Unterstützung zu.

## Freundschaftssingen des Sängerbezirks PfiEFFetal

**Spangenberg:** Am 1. September 2013 veranstaltete der Sängerbezirk PfiEFFetal anlässlich des Stadtfestes in Spangenberg sein viertes Freundschaftssingen.

Unter der Leitung von Heinz Leutebrand begrüßten die Sängerinnen und Sänger die zahlreichen Gäste auf dem Spangenberg Markt musikalisch.

Bezirksvorsitzende Monika Asthalter freute sich, neben Gästen aus benachbarten Vereinen und Bezirken sowie kommunaler Gremien, den Vorsitzenden des Sängerkreises Heiligenberg und MSB-Präsidenten Volker Bergmann willkommen heißen zu können.



**Gemeinsam beendeten alle Chöre des Sängerbezirks Pfieffetal unter Leitung von Heinz Leutebrand ihr viertes Freundschaftssingen.**  
(Foto: W. Bechtel)

Ihr besonderer Gruß galt dem bisherigen, langjährigen Bezirkschorleiter Hermann Herchenröther. Dieser hatte in diesem Jahr seine Ämter als Chorleiter im Chorverein Liederkrantz 1902, Spangenberg, als Kreischorleiter im Sängerkreis Heiligenberg und zuletzt auch als Bezirkschorleiter abgegeben. „Nach über 50-jähriger Tätigkeit ist das nicht nur für Hermann Herchenröther selbst, sondern für uns alle ein großer Schritt in eine andere Richtung“, sagte Monika Asthalter. Er habe Großes getan für die Chöre, wofür er in Anerkennung und Würdigung seiner 47-jährigen Tätigkeit als Bezirkschorleiter, seines herausragenden musikalischen und sozialen Engagements sowie die vielfältige Unterstützung seiner Chöre wenige Tage zuvor zum Ehrenbezirkschorleiter ernannt worden war.

Die gemischten Chöre des Sängerbezirkes, bestehend aus dem Chorverein Liederkrantz 1985 Bischofferode, der Sparte Mundorgelchor im MGV 1892 Herlefeld und dem Chorverein Liederkrantz 1902 Spangenberg unterhielten die Zuhörer anschließend weiter musikalisch.

Im Anschluss daran gab die Bezirksvorsitzende einige Informationen zum Sängerbezirk Pfieffetal, in dem zzt. 157 aktive Sängerinnen und Sänger gemeldet sind. Wann genau er gegründet wurde, sei leider nicht bekannt, da entsprechende Unterlagen nicht vorhanden sind. Aus einer Notiz, die ihr Waltari Bergmann vor etwa 20 Jahren zu Beginn ihrer Amtszeit überlassen hatte, sei jedoch zu entnehmen, dass erstmals 1950 ein Bezirkschorleiter, nämlich damals Georg Gutermuth aus Spangenberg, erwähnt wurde. Somit könne man davon ausgehen, dass der Bezirk seit mindestens 63 Jahren bestehe. Nachdem die Aktivitäten dann jedoch irgendwann ruhten, sei es einer Initiative von Hermann Herchenröther und Max

Becher zu verdanken gewesen, dass dem Sängerbezirk neues Leben eingehaucht wurde.

Auch die jetzigen Vorstandsmitglieder und Chorleiter hätten im vergangenen Jahr vor der Frage gestanden, ob es in heutiger Zeit noch sinnvoll sei, eine solche Verbindung aufrecht zu erhalten. Man habe sich dafür entschieden und so freuten sich die Chöre auf ein freundschaftliches, fröhliches Miteinander, einen Tag der Begegnungen und des Wiedersehens.

Zzt. ist in Bischofferode Heinz Leutebrand Chorleiter, Hans-Dieter Hupfeld dirigiert den MGV Sangeslust und Mundorgelchor in Herlefeld, Monika Magasi ist Chorleiterin des MGV Liedertafel 1842 in Spangenberg. Njeri Weth hatte in der Woche zuvor die Chorleitung des Chorvereins Liederkrantz 1902, Spangenberg übernommen, wozu die Bezirksvorsitzende ihr und dem Chor

ein gutes und erfolgreiches Miteinander wünschte.

Die Männerchöre, MGV Sangeslust 1892, Herlefeld und MGV 1842 e.V., Spangenberg führten anschließend, z.T. unter instrumentaler Begleitung durch Shanty-Chorleiter Erich Hüttl an der Gitarre, weiter musikalisch durch das Programm. Bevor alle Chöre gemeinsam das Freundschaftssingen musikalisch beendeten, bedankte sich Monika Asthalter bei Heinz Leutebrand, dem bisher stellvertretenden und nun kommissarischen Bezirkschorleiter, ihrem Stellvertreter Hans-Dieter Hupfeld sowie den ChorleiterInnen der teilnehmenden Chöre für die musikalische Vorbereitung und allen, die zum Gelingen des Freundschaftssingens beigetragen hatten. Sie freute sich, dass die Zuhörer durch ihre Anwesenheit ihr Interesse an den Chören und dem Chorgesang bekundeten, sagte sie abschließend. Gerne seien sie auch als neue Sängerinnen und Sänger in den Chören willkommen.

Mit den Liedern „Miteinander, füreinander“ und dem „Hessenlied“ verabschiedeten sich alle Chöre gemeinsam, wobei bei Letzterem die Zuhörer zum Mitsingen aufgefordert wurden.

### Sängerkreis Kassel

## Musik zum Start der Bauphase

**Bad Emstal:** Konzertbesucher in der Sander Kirche erlebten ein ganz besonderes Ambiente. Dunkel ist es in der evangelischen Kirche in der Kasseler Straße. Lediglich ein paar Teelichter lassen die Sänger erahnen. Mit sanften Klängen

**Ein „Baustellenkonzert“ präsentierte der Chor Sing & Swing mit Chorleiter Andreas Kowalczyk vor Beginn der Renovierungsarbeiten in der Evangelischen Kirche, Bad Emstal.**

(Foto: HNA Wolfhager Allgemeine-Johanna Uminski)



berühren die Musiker die 80 Zuhörer mit dem Lied „Vater unser“. Insgesamt überzeugte der Chor „Sing&Swing“ mit zwölf Liedern. Am Ende des Konzertes erschallte ein tosender Applaus in den entkernten Mauern des Sander Gotteshauses.

Für ein Lied wurden die Lichter in der Kirche ausgeschaltet. Ansonsten sorgte das Licht eines Bauscheinwerfers für die Beleuchtung im Gotteshaus. Denn seit Juli dieses Jahres wird die Kirche saniert. „Es muss an vielen Ecken dringend etwas gemacht werden“, sagte Pfarrerin Dr. Gisela Natt. „Die Holzrahmen der Fenster waren zersetzt, der Teppichboden stank muffig und die Empore war vom Holzwurm befallen.“ Die Kirchengemeinde muss einen Eigenanteil von 65 000 Euro aufbringen. Das Baustellenkonzert des Chores „Sing&Swing“ ist bereits die dritte Veranstaltung, mit der die Kirche diesem Ziel näher kommen möchte. Zusammen mit den beiden vorangegangenen, einer Empty-Church-Party von Jugendlichen und einer Laternen-Andacht mit Kindern, wurden bereits 1000 Euro eingespielt.

„Wir wollen das Geld in zwei bis drei Jahren zusammen bekommen“. Spenden, Kollekten, Freiwilliges Kirchengeld und Eigenleistungen werden noch verstärkt benötigt.

Der Rahmen, in dem das Konzert stattfand, und die Akustik waren ungewöhnlich. „Das hat seinen ganz besonderen Reiz“, sagt Chorleiter Andreas Kowalczyk. „Es klingt hier wie im Kölner Dom.“ Das Konzert bestand aus mehreren Blöcken: Zunächst wurden Stücke aus der Renaissance gesungen. Anschließend standen der Frühling und das Verliebtsein mit Liedern wie La Primavera, das Rendezvous und Lass es Liebe sein im Mittelpunkt. Abgerundet wurde das Konzert mit geistlichen Liedern.

In den kurzen Pausen konnte sich das Publikum bei Punsch, Glühwein und Brezeln stärken. Das Baustellenkonzert war vor Schließung der Kirche die letzte Veranstaltung, nun sollen die Renovierungsarbeiten starten. Die Tore der Kirche öffnen sich voraussichtlich im nächsten Sommer wieder.

## Moonlightserenade mit der Sängerguppe Baunatal

**Baunatal:** Moonlightserenade hatte die Sängerguppe Baunatal ihr diesjähriges Gruppenchorkonzert überschrieben. Entsprechend war die Bühne mit Mond und Sternen, die der Kindergarten in Altenritte mit Kindergärtnerin und Sängerin Gabi Welke gestaltet hatte, sowie Blumen und



Die „MehrKlang-Kids“ überraschten das Publikum mit abendlichen Kinderliedern.

Deko-Artikeln der „Altenritte Scheune“ geschmückt. Der Vorsitzende Wolfgang Hartmann konnte 600 Zuhörer und viele prominente Gäste begrüßen.

Gleich zu Anfang überraschten die „MehrKlang-Kids“ in Schlafanzügen und mit Kuscheltieren unter Leitung von Jenny Brede und begleitet von Maria Dondikova das Publikum mit abendlichen Kinderliedern. Danach sang der Männerchor Bauna-tal unter Leitung von Dorina Schmidt sehr einfühlsam „Die Nacht“ und den „Feier-abend“.

Die Chorvereinigung Besse intonierte ebenso gefühlvoll „Guter Mond, du gehst so stille“ und „All night, all day“, ebenfalls unter Leitung von Dorina Schmidt.

Der Gesangverein 1863 krönte sein Jubiläumsjahr mit „Ein schöner Tag zu Ende geht“ unter Leitung von Valentina Morawetz. Anschließend versuchte der Chor

mit „Die kleine Mara“ von Max Orrel eine kleine Geigerin vergeblich zum Spielen anzuregen. Zum letzten Mal dirigierte Nenad Nikolic den MehrKlang Großenritte, der „Das Nachtlid“ und „Memory“ aus dem Musical „Cats“ zu Gehör brachte.

Gemeinsam sangen der Frauenchor Habichtswald und der Gesangverein Altenbauna unter Leitung von Andreas Kowalczyk „Evening rise“ und die „Barcarole“ aus „Hoffmanns Erzählungen“. Nach der Pause begeisterte der Gesang- und Kulturverein Baunatal-Kirchbauna die Zuhörer mit „La nuit“, französisch gesungen, dem „Abend-segen“ und „Blue moon“ geleitet von Carsten Rohrberg.

Die Tönenerfer des Gesangvereins Kassel-Nordshausen sangen, gewohnt modern, unter Leitung von Petra Witmer „Good night, well it's time to go“ und „Moon River“.

Die Chorvereinigung Altenritte bildete mit dem Männerchor Baunatal den Abschlusschor beim Gruppenchorkonzert in Baunatal.



Klassisch kam dagegen der Gesangverein Kassel-Oberzwehren mit „Zauber der Nacht“ und „Neigen sich die Stunden“, geleitet von Valentina Morawetz daher. Ebenso klassisch der Gesangverein Rengershausen unter Leitung von Marina Brumm mit „Wenn der Abendwind“ und „Abendruhe“. Erstmals seit langer Zeit konnte auch wieder ein Männerchor aus Rengershausen mit „Abendfrieden“ glänzen. Die Chorvereinigung Altenritte vollendete das wunderbare Konzert mit dem „Sandmännchen-Lied“ und „Ade zur guten Nacht.“

Abschließend sang der ganze Saal abwechselnd mit der Chorvereinigung Altenritte und dem Männerchor Baunatal „Der Mond ist aufgegangen“ und sorgte damit für einen besinnlichen Schlusspunkt.

## Glanzpunkte von Sopranistin Astrid Weber, Polizeichöre und Orchester beim umjubelten Sommerkonzert

**Kassel:** Das ist wahre Begeisterung: Standing Ovationen nach einem dreieinhalbstündigen Konzert, Rufe nach Zugaben. Es sangen und spielten der Polizeichor Kassel, der Polizeichor Hameln sowie das Bundespolizei-Orchester zum jährlichen Sommerkonzert im ausverkauften Staatstheater.

Das Programm reichte von Wagner über Mozart bis Lehar und Andrew Lloyd Webber. Dieser stilistischen Vielfalt gab Richard Wiedl mit kurzweiliger und anekdotenreicher Moderation einen ansprechenden Rahmen. Und nicht nur das, sondern auch als Tenor im Duett mit der Starsopranistin Astrid Weber bekam der Abend eine charmante und musikalisch differenzierte Note.

Der Polizeichor Kassel sang unter der Leitung von Kurt Hellwig mit großer Freude sowie Ausdruckswillen und beherrschte das Programm sogar auswendig. Einer besonders hohen Anforderung hatte sich der Chor mit dem Pilgerchor aus Richard Wagners „Tannhäuser“ gestellt. Auch hier sangen die Männer mit viel Gefühl und ließen die komplizierten Nuancen der Wagner'schen Harmonik erahnen. Astrid Weber setzte in ihrer Rolle als Elisabeth mit ihrem Sopran einen Glanzpunkt auf die circa sechzig Männerstimmen.

Unter der Leitung von Andranik Simonyan präsentierte der Polizeichor Hameln ein breit gefächertes Repertoire, teilweise auch vom Chorleiter arrangiert. Schön und klar artikuliert bot der gemischte Chor sowohl Titel aus der Mozartoper „La Cle-



Mit der Sopranistin Astrid Weber präsentierten Polizeichöre und Orchester ein umjubeltes Sommerkonzert in Kassel. (Foto: HNA)

menza di Tito“ sowie Highlights aus verschiedensten Musicals dar.

Zur Abrundung begleitete das Bundespolizei-Orchester nicht nur, sondern spielte auch Märsche und Rags unter der Leitung von Harald Frey und ließ die Zuhörer durch die reine Intonation sowie zarteste Hörner- und Tubaklänge aufhorchen.

Das Publikum schien durchweg aufmerksam, begeistert und genoss die Zugaben mit allen Mitwirkenden.

## Sechster "Tönender Bergpark"

**Kassel-Wilhelmshöhe:** 9. Juni 2013. Die Sonne scheint, die Luft ist lau, die Vögel zwitschern - bis 32 Chöre ihre Stimmen

erheben. Inmitten historischer Kulisse erlebte der „Tönende Bergpark“ des Sängerkreises Kassel seine 6. Auflage.

Inzwischen hat es sich in der ganzen Region herumgesprochen, dass diese alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltung etwas Besonderes ist. Jedes Mal kommen mehr Besucher, so dass auch in diesem Jahr zahlreiche Menschen den jeweils halbstündigen Darbietungen lauschten.

Mit einer gelungenen Mischung aus klassischem Liedgut und zeitgenössischen, modernen Stücken boten die Chöre an acht Stationen von der Schlosstreppe über dem Fontänenteich bis zum Musikpavillon ein abwechslungsreiches Programm.

Gegen Ende der Veranstaltung traf Vize-Ländrätin Susanne Selbert nach einem vorherigen Termin extra ein, um wenigstens den Abschluss zu erleben, zumal der

Zahlreiche Zuhörer vor herrlicher Kulisse lauschen einem Chor in der Halle des Sokrates (Foto: Wendling)





Landkreis – wie schon 2011 – auch dieses Jahr die Arbeit des Sängerkreis Kassel finanziell unterstützt. Aber nach mehreren Stunden Sonnenschein zogen leider dunkle Wolken auf, so dass der traditionelle Abschluss auf der großen Treppe vor dem Schloss wegen heftig einsetzenden Regens ausfallen musste.

Beim anschließenden Kaffee und Kuchen im Schlosscafe bot sich für Klaus-Dieter Kaschlaw, Vorsitzender des SK Kassel, dennoch die Gelegenheit, sowohl der Stadt Kassel als auch dem Landkreis für die finanzielle Unterstützung zu danken.

„Gerade im Hinblick auf die erwartete Ernennung des Bergparks zum Weltkulturerbe ist diese Veranstaltung vor atemberaubender Kulisse eine wunderbares Erlebnis“, sagte Susanne Selbert zum Abschluss.



*Konzert aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des CDU-Chores Kassel e.V.*

**Kassel:** Am 1. Sept. 2013 feierte der CDU-Chor Kassel e.V. in der St. Kunigundiskirche in Bettenhausen sein 25-jähriges Bestehen. Mitwirkende waren der Männerchor aus Baunatal, ebenfalls unter der Leitung der Chorleiterin Anna Weissbrenner und am Klavier Kseniya N.

Sowohl der Vorsitzende als auch die Schirmherrin, Staatsministerin Frau Eva Kühne-Hörmann, hoben in ihren Grußworten das Engagement aller Beteiligten besonders hervor.

Der Vorsitzende des Sängerkreises Kassel und gleichzeitige Vizepräsident des Mitteldeutschen Sängerbundes Klaus Dieter Kaschlaw überbrachte die Glückwünsche des Sängerbundes.

Mit Dieter Schmidt, der seit Gründung auch 1. Vorsitzender ist, wurden weitere Sängerinnen und Sänger geehrt (s. Für aktives Singen geehrt).

Das musikalische Motto lautete: „Frauen regieren die Welt“ mit Liedern wie das Abendlied, Rosemarie, Ramona, Diana und nicht zuletzt gemeinsam mit dem Männerchor „Ännchen von Tharau“. Zum Abschluss animierte das feurige Lied „Kasatschok“ die Zuhörer zum rhythmischen Mitklatschen.

### **Sängerkreis Mittelwerra**

## **„Wir machen Musik“**

### **Jubiläumsfeier 25 Jahre**

### **„Junger Chor Herleshausen“**

**Herleshausen:** Am 15. Juni 2013 war es so weit. Der „Junge Chor Herleshausen“ hatte zu einem Geburtstagskonzert mit anschließender Geburtstagsfeier im Rahmen seines 25-jährigen Jubiläums in die Burgkirche Herleshausen geladen. Nach zwei Konzerten in der Marktkirche Eschwege sowie im Kloster Cornberg im

Februar 2013 war das der Höhepunkt der Feierlichkeiten.

Es war erfreulich, wie viele Gäste und Freunde der Einladung des Chores gefolgt waren. In diesem Konzert wurde die Bandbreite des musikalischen Repertoires des Chores dargeboten. Von allen drei Seiten zog der Chor singend mit „We are at one with the infinite sun“ – Wir sind eins mit der unendlichen Sonne – in die Burgkirche ein.

Lars Schmelzer hatte den Chor 1988 ins Leben gerufen und wollte damit jungen Menschen altersentsprechende und anspruchsvolle Chormusik näher bringen. Eine Stunde lang unterhielt der Chor seine Zuhörerschaft mit Kostproben aus nahezu allen Richtungen der Musik. Weltliche und geistliche Stücke, Romantik und Moderne in Deutsch und Latein, auch englische Gospelmusik fehlte dabei nicht. Nach dem

letzten Lied gab es stehenden Applaus. Beate Bussas, die seit zwei Jahren dem Chor als Chorleiterin vorsteht, kann stolz sein.

Im Anschluss an das Konzert begann nun die Party im wunderschönen Areal um die Burgkirche.

So wurden die Gäste mit mitreißender Musik der „Washington Post“ unter der Leitung von Marcus Zihn, einem der ehemaligen Chorleiter, in Feierstimmung versetzt. Tatkräftig unterstützt wurde die Band vom Chorgründer und langjährigen Chorleiter Lars Schmelzer mit der Trompete.

Die Versorgung mit „fester Nahrung“ erfolgte durch die ortsansässige Jugendgruppe „Second Home“, die zügig die leckeren Bratwürste an den Mann und die Frau brachten.

Der Chor übernahm die Getränkeversorgung.

*Im Rahmen seines 25-jährigen Jubiläums veranstaltete der „Junge Chor Herleshausen“ ein Konzert im Rahmen in der Burgkirche Herleshausen.*



gung und die Ausgestaltung des Festes in eigener Regie. So wurden die Geburtstagsgäste mit Sekt und Geburtstagstorte verwöhnt. Der Garten um die Kirche herum wurde in ein Lichtermeer aus Kerzen und Lampions getaucht, was aber erst mit Einbruch der Dunkelheit seine volle Wirkung erzielte.

So entstand eine wunderschöne und feierliche Atmosphäre, die so manchen Gast bis in die frühen Morgenstunden verweilen ließ. Begleitend wurden Lichtbilder verschiedener Events aus 25 Jahren Chorleben gezeigt, die den Einen oder Anderen in Erinnerungen schwelgen ließen.

Zu später Stunde wurde vom Chor noch einmal „Going up yonder“ und das Abendlied von Rheinberger in der Kirche dargeboten.

Die Bläser der Band „Washington Post“ stimmten die Gäste mit ein paar gefühlvollen Titeln auf das Ende der Party ein und allmählich fand das Fest sein Ende. Zurück bleibt die Erinnerung an viele, liebe Gäste und Freunde und viele Helfer, denen der Dank aller galt.

#### **Sängerkreis Reinhardswald-Diemel**

### **Chor "Coloured Voices" begeistert in Helmarshausen**

**Helmarshausen:** Rechtlich gesehen sind die „Coloured Voices“ ein nagelneuer Chor. Aber in Helmarshausen und Umgebung kennt man den Chor und seine Qualitäten natürlich seit einigen Jahren und so war die Kirche in Helmarshausen anlässlich des ersten Konzertes gut gefüllt.

Die knapp 30 Sängerinnen und Sänger hatten als eigenständiger Verein eingeladen. „Groß geworden“ ist die Truppe als Sparte des Helmarshäuser Volkschores. Im Januar 2013 machten sich die bunten Stimmen dann selbstständig.

Den Ausschlag dazu gaben die musikalischen Interessen der Chormitglieder: man ist neugierig auf andere Sprachen, andere Musikrichtungen und neue harmonische und rhythmische Erfahrungen, das Repertoire entwickelte sich stark in andere Richtungen als das des Volkschores. Das war auch im Konzert wieder eindrucksvoll zu hören - vor allem an Gospeln und afrikanischer Musik findet der Chor unter der Leitung von Andrea Schade Gefallen und mit ihm sein Publikum.

Zu Gast war der befreundete Chor „Forest Hawk Singers“ aus Habichtswald, der neben Gospelmusik auch Pop-Klassiker im Programm hat.

Die Bläsergruppe Dreiländereck lockerte das Programm mit ihrer Begleitung gemeinsam gesungener Lieder zusätzlich auf

und auch der Nachwuchs bekam seinen Auftritt: die älteren Kinder der Helmarshäuser „Klostermäuse“ setzten mit ihrer Kanon-Version von „Rock my Soul“ ein Ausrufezeichen und stahlen den erwachsenen Sängern sogar ein wenig die Show.

## **18. Chorkonzert zum Tag der Deutschen Einheit**

**Hofgeismar:** Das 18. Chorkonzert zum Tag der Deutschen Einheit in der vollbesetzten und mit den Länderfahnen geschmückten Stadthalle Hofgeismar war ein voller Erfolg, der mit viel Applaus belohnt wurde. Der Männerchor unter der Leitung von Frau Irina Tichonov begann mit dem Festgesang von Chr. Siegler.

Danach wurden die Gäste und Chöre durch den Vorsitzenden Lorenz Krämer und der Stadtverordnetenvorsteherin Monika Grebing begrüßt.

Unter dem Motto: „Singen mit Freunden“ beteiligten sich vier weitere Chöre aus Hofgeismar und dem Umland. Die Vorträge des Würfelturmschulchores Hofgeismar unter Leitung von Michael Sommer, überzeugten mit „Ich sing ein kleines Liedchen“ von Otis Redding und dem Kanon „Ein kleiner weißer Haifisch“ von Wolfgang Hering. Der Singkreis Ostheim unter Leitung von Ralf Kocks brachte brandaktuell in seinem Vortrag, „Hofgeismar, schöne Stadt“ von Ralf Kocks, die Durchführung des Hessentages in Hofgeismar 2015 in ihrem Lied unter.

Der Volkschor Hümme unter der Leitung von Frau Larissa Grigoryan sang gekonnt von der Gruppe Wind, „Lass die Sonne in dein Herz“ von Pasquale Thibaut und der Männerchor Grebenstein versetzte die Zuhörer in beste Stimmung mit „Auf de

schwäbsche Eisebahne“ von Hans Weiß-Steinberg.

Auch die beiden Chorleiterinnen Frau Grigoryan und Frau Tichonov überraschten die Gäste am Klavier mit Walzerklängen. Die Zuhörer sollten selbst erkennen, wofür es sich handelt. Viele hatten richtig getippt, es war die „Schöne blaue Donau“ von Strauß.

Der Männerchor Hofgeismar beendete das Konzert mit „Und was wird morgen sein?“ von Pasquale Thibaut und lud besonders die Zuhörer mit dem Lied „Sing mit mir“ von Otto Groll zum Singen ein.

#### **Sängerkreis Schwalm-Knüll**

### **40 Jahre Damensingkreis der „Liedertafel“ Treysa**

**Chorkonzert am 06. Oktober 2013 in der Kath. Kirche Hl. Geist in Treysa**

**Treysa:** Das Konzert der „Liedertafel Treysa“ am Erntedank-Sonntag war ein „Erntedankfest“ der besonderen Art. Der liebevoll geschmückte Altar der Hl. Geist-Kirche gab dem musikalischen Ereignis den passenden Rahmen. In 40 Jahren habe der Damensingkreis bei zahlreichen Auftritten das kulturelle Leben der Stadt und der Kirchengemeinde mitgeprägt. Dieser Gedanke fand Ausdruck in den Begrüßungsworten der Vorsitzenden Roswitha Kurz, des Präsidenten Reinhard Spratte und des katholischen Pfarrers Michael Brüne.

Hier war reichlich Gelegenheit, der Freude über das schöne Jubiläum singend Ausdruck zu geben. „Singe, als sei Himmel auf Erden“, so einer der Liedtitel des Frauenchores, war gleichzeitig Ausdruck der inneren Bewegung der Sängerinnen. Heitere und besinnliche Liedsätze wie „Banuwa“,

**Zum 18. Mal veranstaltete der Männerchor Hofgeismar ein Chorkonzert zum Tag der Deutschen Einheit.**



„Herbst ist da“ und „Love me tender“ boten eine abwechslungsreiche musikalische Reise durch verschiedene Regionen unserer Welt und die Musikgeschichte. Mit großer Sorgfalt und intensivem Engagement wusste Annemarie Ferstl ihren Chor zu leiten.

„Was man(n) so kann“ – unter diesem witzigen Programmpunkt erwiesen die Sänger des Männerchores der Liedertafel dem Jubiläumsschor ihre Reverenz. Unter ihrem Chorleiter Karl Josef Freischem erklangen u.a. „Liebe das Leben“, „One Way Wind“ und „Hymne an die Zukunft“; einfühlsam begleitet von Thomas Klein (Klavier), Matthias Geb (Gitarre) und Frank Wolf (Schlagzeug).

Ganz neue Klangakzente wusste Petra Freischem mit zwei Gesangeinlagen zu setzen. Für „Schau, was Liebe ändern kann“ und „A Londonderry Air“ konnte sie sich über lang anhaltenden Applaus freuen. Von den drei Orgelstücken, die Kajo Freischem auf der neuen Pfeifenorgel interpretierte, fand „One Moment in time“ besondere Aufmerksamkeit.

Wenn ein Frauenchor und ein Männerchor in einem Raum versammelt sind, dann singt man eben auch gemischt, so auch hier. Mit „Masithi“, einem inzwischen sehr bekannten Chorsatz aus dem Evangelischen Gesangbuch, konnten die Sängerinnen und Sänger auch das zahlreich erschienene Publikum zum Mitsingen bewegen. Das war offenbar so motivierend, dass viele Zuhörer auch beim Schlusslied „So schön wie heut', so müsst' es bleiben“ mit einstimmten.

„Singen vereint – vereint singen“, dieses Motto des Mitteldeutschen Sängerbundes fand hier seinen hör- und sichtbaren Ausdruck als „Erntedank“ der musikalischen Art.

### Sängerkreis Schwalmpforte

## 150 Jahre Männergesangverein Borken

**Borken:** Am 29. und 30. Juni feierte der MGV 1863 Borken sein 150 jähriges Jubiläum, das in Verbindung mit dem Kreissängertag begangen wurde.

Vorsitzender Helmut Hause konnte in der festlich geschmückten Tennishalle neben dem Schirmherrn des Festes, Bürgermeister Bernd Heßler, noch weitere Vertreter des öffentlichen Lebens der Stadt begrüßen. Besonders erfreut zeigte sich Helmut Hause, dass neben dem Vorsitzenden des Sängerkreises Schwalmpforte Horst Rommel auch der Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes Volker Bergmann und die Landtagsabgeordnete Frau Regine Müller, trotz vieler Verpflichtungen, den Weg nach Borken gefunden



Chorkonzert zum 40-jährigen Jubiläum des Damensingkreises der „Liedertafel Treysa

hatten. Der erkrankte Landrat Frank-Martin Neupärtl, selbst Mitglied des Verein, ließ durch Karl Großenbach, Mitglied im Kreisausschuss, seine Grüße übermitteln. Nachdem bereits am Samstagnachmittag Gesangvereine des Sängerkreises Schwalmpforte ihre Liedbeiträge vorgetragen hatten, waren es am Abend die Borkener Bläser, die unter der Leitung von Bianca Rauthe, die Gäste mit stimmungsvoller Musik begrüßten. Der MGV 1863 hatte ein sehr ansprechendes Programm für den Kommersabend vorbereitet, das Willi Lang dem Publikum mit launigen Worten vorstellte.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden waren es zuerst zwei 16-jährige Schülerinnen der Gustav Heinemann-Schule Borken, Franziska Müller und Louisa Büttler, die, begleitet auf dem E-Piano von dem gleichaltrigen Schüler Samuel Ramm, das Publikum mit ihren englisch gesungenen Popballaden verzauberten.

Bürgermeister Heßler betonte in seinem Grußwort die Bedeutung des Chores als Pfleger eines wichtigen Kulturgutes der Stadt und würdigte vor allem den Aufschwung des Borkener Männerchores, nachdem 2009 Helmut Hause als Vorsitzender das Heft in die Hand genommen hatte.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der Borkener Mezzosopranistin Gabriele Töpferwein, die, begleitet von Stefanie Schwarz, der Leiterin der Schola des Chores der Christ-König Kirche Borken, Evergreens wie die „Sentimental journey“ und das Lied „Superkalifragilistigexpialidagisch“ aus dem Fantasymusical „Mary Poppins“ vorstellte. Besonders faszinierend für das Publikum aber war ihre Interpretation der christlichen Hymne von Robert Lowry „How can I keep from singing“, eine wahre Liebeserklärung an die Musik.

Der spätere Auftritt der Chorgemeinschaft Borken/Trockenerfurth/Großenenglis war

Viel Gesang wurde zum 150-jährigen Jubiläum des Männergesangvereins Borken geboten.



exemplarisch für die Bandbreite der Darbietungen der Chöre an den beiden Tagen. Der gefühlvollen Vorstellung des Gefangenenchores aus der Verdioper „Nabucco“ folgte zur Freude der Gäste der Popsong „I have a dream“ von ABBA.

Hochinteressant der Einblick in die Geschichte des Chorgesangs, den der 2. Vorsitzende Claus Matthes anschließend gab. Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren die von Christine Sterzel dargebotenen Evergreens „Eviva Espana“, „Cabaret“ und „Theater“, Lieder, die man von Liza Minelli und Katja Ebstein kennt, welche von der charismatischen jungen Künstlerin mitreißend vorgestellt wurden. Christine Sterzel durfte, ebenso wie zuvor Gabriele Töpferwein, nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Nach der Ehrung langjähriger Sänger (s. Für aktives Singen geehrt), sangen zum Abschluss des ersten Tages der gastgebende Chor gemeinsam mit dem Knappenchor Borken unter der Leitung ihres temperamentvollen Leiters Oleg Linetski vier Lieder.

Der zweite Tag begann mit einer Kranzniederlegung am Ehrenmal zum Gedenken der in den Weltkriegen gefallenen und der verstorbenen Sänger und einem Gottesdienst in der Tennishalle, der vom Pastor der Freien ev. Gemeinde Borken, Herrn Hensel, und von Pfarrer Kämpfer von der ev. Kirche gestaltet wurde.

Am Nachmittag folgten dann weitere gesangliche Darbietungen von Chören aus dem heimischen Sängerkreis, aber auch von einigen Gastchören. Des Weiteren unterhielt das Akkordeon-Orchester Fritzlär/Borken unter der Leitung von Martin Völker die Anwesenden mit ihrer Musik.

Am späten Nachmittag ging ein Fest zu Ende, dessen Vorbereitung und Durchführung viel Anerkennung fand.

Die Festveranstaltung am Sonntag erfreute die Zuhörer mit einer bunten Palette gesanglicher Beiträge der einzelnen Chöre. Vom Volkslied, als traditionellem Liedgut des Chorgesangs, über Interpretationen von Schlagern aus den 60er und 70er Jahren in deutscher und englischer Sprache, vom Chor aus der Oper bis zum Spiritual, dem Freund des Chorgesangs wurde viel geboten.

Waren es am Samstag neben dem gastgebenden Verein die Chöre aus Kerstenhausen, Hundshausen, Niederurff, Waltersbrück und der Chorgemeinschaften Oberurff/ Schiffelborn sowie Borken/Großenenglis/Trockenerfurth, welche die Gäste erfreuten, brachten am Sonntag Chöre aus Wasenberg, Lendorf, Singlis, Gilsa, Freudenthal und Pfaffenhausen, Bischhausen und Zimmersrode und der Borkener Knappenchor ihre Lieder zu Gehör.

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen und Wiederhören im nächsten Jahr beim 170-jährigen Jubiläum des MGV 1844 Lendorf

endete die Veranstaltung mit abschließenden Worten des Sängerkreisvorsitzenden Horst Rommel.

### **Sängerkreis Waldeck**

## **Benefizkonzert des Waldeckischen Sängerbundes mit dem Berliner Straßenchor**

**Korbach:** Bereits vor zwei Jahren fand ein ähnliches Konzert mit großem Erfolg in Korbach statt. In diesem Jahr zeigte sich früh, dass der Sängerbund wieder auf dem richtigen Weg war. Geschäftsführer Marco Landau konnte seine Vorstandskollegen überzeugen dieses Konzert wieder in seiner Eigenregie in Angriff zu nehmen.

Nach einem guten Kartenvorverkauf war die Veranstaltung bereits im Vorfeld fast ausverkauft. Die Zuschauer bekamen auch ein Konzert der Extraklasse geboten.

Bruno Mecke, Vorsitzender des Waldeckischen Sängerbundes, eröffnete mit seiner Rede das Konzert. Schirmherr und Landrat Dr. Reinhard Kubat brachte es in seiner kurzen Ansprache auf den Punkt: „...Singen verbindet...“, das konnten die Zuschauer an diesem Abend fühlen. Jeder Chor war auf seine Art ein Highlight.

Stefan Müller von mw-Event brachte gleich zu Anfang die Gäste und Mitwirkende zum Staunen. Er hatte in mühevoller Arbeit die Kirche mit Lichttechnik vom Feinsten ausgestattet. Sternenhimmel, Farben und weitere Effekte brachten die nötigen Emotionen.

Zu Beginn präsentierte sich der Gemischte Chor im MGV Höringhausen unter der Leitung von Xenia Kautz. Die Bandbreite der Lieder reichte von Hanne Hallers „Vater unser“ bis zum Hit von Udo Jürgens „Ich war noch niemals in New York“.

Unter großem Applaus trat der Chor mit

über 50 Sängerinnen und Sängern ab. Der Gemischte Chor Kulte unter Leitung von Klaus-Peter Faring zog als zweiter Chor ebenso das Publikum immer mehr in seinen Bann. Tolle Solostimmen bereicherten den Zulu-Song „Uyingcwele Baba“, und bei „The lion sleeps tonight“ fühlte man sich wahrhaftig wie im Urwald.

„I bröllopgarden“ oder „Loch Lomond“ waren nur zwei Lieder des Meisterchores MGV Goddelsheim unter der Leitung von Holger Born. Die Zuschauer lauschten dem MGV und ließen die Männer nicht ohne eine Zugabe von der Bühne.

Der Straßenchor aus Berlin unter der Leitung von Stefan Schmidt bildete den Höhepunkt an diesem Abend. Viele dieser Sängerinnen und Sänger waren oder sind auf die schiefe Bahn geraten oder haben soziale Abstiege durchstehen müssen.

Doch Musik kann helfen, wie es Chorleiter Stefan Schmidt in seiner Moderation selbst sagte. Die Zuschauer waren sofort in den Bann gezogen und die Sängerinnen und Sänger zeigten wie viel Spaß singen machen kann. „Davon geht die Welt nicht unter“ von Zarah Leander war gleich zu Beginn ein gelungener Einstieg mit beeindruckenden Solisten. Doch der Chor zeigte an diesem Abend einmal mehr, wie viele verschiedene musikalische Richtungen im Repertoire zu finden sind. Ohne Zugabe war ein Abtreten nicht möglich. Chorleiter Stefan Schmidt forderte kurz entschlossen alle mitwirkenden Chöre nach vorne und über 600 Zuschauer konnten nun eine besondere Zugabe erleben. „Halleluja“ von Leonard Cohen sowie den Song, mit dem der Chor richtig bekannt wurde, „Wunder gescheh'n“ von Nena. Die Zugabe für Schirmherr und Landrat Dr. Reinhard Kubat „Ein Kompliment“ von Sportfreunde Stiller sangen über 170 Sängerinnen und Sänger. Die Zuschauer hatte es seit Beginn des Auftritts der Berliner Sängerinnen und Sänger nicht mehr auf den Sitzen gehalten

**Berliner Straßenchor mit den Chören des Waldeckischen Sängerbundes.**

**(Foto: Ursula Trautmann)**



und so kamen frenetischer Applaus, Jubel, Hände schwenken, Bravo-Rufe und Tränen als Kompliment für diesen Auftritt zurück. Viel Lob und Dank gab es von Marco Landau für die vielen Unterstützer und Sponsoren der Veranstaltung, unter ihnen Thomas Wiele, der die Berliner Gäste zum Essen in sein Restaurant Montecatini eingeladen hatte. Der vorläufige Erlös aus dem Konzert wurde gespendet. Je 2500 Euro gingen an die Kinderkrebshilfe Waldeck-Frankenberg und an den Berliner Straßenchor. Nach der endgültigen Abrechnung sollen die beiden Organisationen weiter bedacht werden.

Das eindeutige Urteil der Beteiligten sowie der Zuschauer: Hoffentlich in zwei Jahren wieder.



**Spendenübergabe:** v.l.n.r.: Stefan Schmidt (Chorleiter Straßenchor); Renate Mahaj (Kinderkrebshilfe Waldeck-Frankenberg), Marco Landau (Geschäftsführer WSB), Frank Fels (Vorsitzender Straßenchor) und Bruno Mecke (Vorsitzender WSB).  
(Foto: Ursula Trautmann)

## Chorgesang auf hohem Niveau

### Jubiläumskonzert des gemischten Chores „Eintracht“ in der Korbacher Nikolaikirche

**Korbach:** „Ich lade mir gern Gäste ein“, an diesem Motto des Fürsten Orlofsky aus der Johann-Strauß-Operette „Die Fledermaus“ orientierte sich auch der gemischte Chor „Eintracht“ Korbach anlässlich seines Festkonzertes zum 100-jährigen Bestehen. Der Einladung gefolgt waren der Frauenchor Kleinern, der gemischte Chor „Phönix“ aus Korbachs thüringischer Partnerstadt Waltershausen, der Männergesangsverein „Harmonie“ Korbach sowie das Blechbläser-Sextett „Brass for Fun“, das in der Kreisstadt durch frühere Auftritte bereits viele Fans gewonnen hat.

Mit der Wahl des Ortes, der Nikolaikirche, kehrte der Jubiläumsschor quasi zurück zu seinen Wurzeln, denn er entstand, wie Vorsitzender Heinz Rothstein in seiner Begrüßungsansprache erläuterte, aus dem 1913 gegründeten Kirchenchor „Cäcilie“. Trotz des herrlichen spätsommerlichen Wetters war die Kirche voll besetzt, so dass die Sängerinnen und Sänger ihr Können vor einer angemessenen Kulisse demonstrieren konnten.

Das Spektrum des Programms reichte von volkstümlichen Kompositionen über Werke von Klassikern wie Bach, Gluck, Cherubini oder Brahms bis hin zu von Jazz und Gospels inspirierten Stücken, die den Bogen zur Moderne schlugen. Der Auftakt war natürlich dem gastgebenden Chor „Eintracht“ vorbehalten, der gemeinsam mit den Bläsern von „Brass for Fun“ Henry Purcells „Trumpet Tune“ mit dem nachträglich unterlegten Text „Herr, dein Lob soll laut erklingen“ interpretierte. Man spürte geradezu, wie sich bei den Sängerinnen und Sängern hier die Spannung der zwei-

jährigen Vorbereitungszeit löste und sich in pure Musikalität und Freude am Gesang wandelte.

Überhaupt war dieses Festival der Chormusik eine eindrucksvolle Demonstration dafür, was 200 Jahre Laienchortradition in Deutschland bewirkt hat. Das Niveau des Konzertes war ausgesprochen hoch und offenbarte ein Leistungsvermögen, wie es nur durch jahrelanges gemeinsames Proben und Singen unter fachkundiger Leitung erreicht werden kann. Der Frauenchor Kleinern überzeugte durch seine stimmliche Ausgewogenheit und Intonations-sicherheit, die ihn selbst schwierige Stücke wie Cherubinis „Dona pacem domine“ und den von Johannes Brahms nach einer Weise aus dem „Lochamer Liederbuch“ geschaffenen Chorsatz zu „Ich fahr dahin“ mit Bravour meistern ließen.

Fast schon professionelles Niveau zeigte der gemischte Chor „Phönix“ aus Walters-

hausen. Sowohl in Christoph Willibald Glucks „Feierklänge“ aus der Oper „Iphigenie in Aulis“ als auch in mehreren von russischer Folklore inspirierten Werken beeindruckte er mit sattem, voluminösen Ton.

Mit sonorem Männerchorklang ließ der Gesangsverein „Harmonie“ aufhorchen, der seit nunmehr 105 Jahren zu den wichtigen Kulturträgern der Stadt zählt.

Dem Gastgeber, dem gemischten Chor Eintracht, war in allen Vorträgen die Begeisterung und Freude anzumerken, die aus dem Bewusstsein seiner 100-jährigen Tradition resultierte. Er hatte sich für seinen fünf Kompositionen umfassenden Block die gesamte Bandbreite der Chorliteratur vorgenommen, von Johann Sebastian Bach bis hin zu Gospels wie „Michael rock the boat ashore“ und „Rock my soul“. Wie bei allen Vorträgen dieses Konzertes wurde auch hier jedes einzelne Stück mit

**Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens hatte der Gemischte Chor „Eintracht“ Korbach zum Konzert in die Nikolaikirche eingeladen.**  
(Foto: Ralf Lüer)



lang anhaltendem Applaus des begeisterten Publikums honoriert.

Einen besonderen Akzent setzten die Blechbläser von „Brass for Fun“, die mit ihren perfekt vorgetragenen und lebendig interpretierten Stücken, garniert mit einigen Showeinlagen, das Publikum mitrissen.

Zum Abschluss sangen alle Mitwirkenden und das Publikum gemeinsam den Kanon „Dona nobis pacem“. Eine gute Idee, die alle an dem Gemeinschaftserlebnis des Chorgesangs teilhaben ließ und den perfekten Abschluss eines Festkonzerts bildete, mit dem sich die Eintracht selbst das schönste Geburtstagsgeschenk gemacht hatte. Dieser Nachmittag war eine einzige Werbung für den Chorgesang. (WLZ vom 30.09.2013)

### **Sängerkreis Wohratal**

## **90 Jahre Sängerkreis Wohratal e.V. und 105 Jahre Gesangverein 1908 „Eintracht“ Bracht – Festwochenende**

**Bracht:** Große Jubiläen sollten auch groß gefeiert werden! Nach diesem Motto begingen die beiden Jubilare ein gemeinsames Festwochenende am 15. und 16. Juni 2013 in der Mehrzweckhalle in Bracht. Mit einer feierlichen Kranzniederlegung auf dem Friedhof, bei der den verstorbenen treuen Sängerinnen und Sänger, Vereinsvorsitzenden, Funktionären, Chorleiterinnen und Chorleitern, Freunden und Weggefährten des Sängerkreises und des Gesangvereins gedacht wurde, begann der Festkommers am Samstag.

In seiner emotionalen Begrüßungsrede lenkte der Sängerkreisvorsitzende Kurt-Wilhelm Nau den Blick auf die bewegte Historie der beiden Geburtstagskinder. Die Geschichte des Sängerkreises Wohratal e.V., der damals Wohratal – Sängerbund

hieß und 1923 gegründet wurde, aber auch die wichtigen Details zur Entwicklung des Gesangvereins 1908 „Eintracht“ Bracht wurden liebevoll in der speziell für dieses Jubiläum zusammengestellten Chronik und Festschrift verzeichnet.

Beide Jubilare können stolz auf das Erreichte sein - die anwesenden Ehrengäste des Mitteldeutschen Sängerbundes und aus der regionalen Politik bescheinigten ihnen dies in ihren Festreden.

Trotz schwieriger Zeiten für den Chorgesang ist der Sängerkreis Wohratal e.V. nach wie vor ein überaus aktiver Sängerkreis mit hervorragend ausgebildeten Chören in den verschiedenen Chorgattungen. Die mitwirkenden Vereine aus Erksdorf, Ernsthausen, Josbach, Moischeid, Neustadt, Schröck, Schwabendorf und Wiera stellten dies am Festabend wieder einmal herausragend unter Beweis. Ganz besonders der GV 1908 „Eintracht“ Bracht muss sich um seine Zukunft keine Sorgen machen; er glänzte mit seinen „Liederzwerge“, dem Jugendchor „Joyfull Music“, dem Frauen- und auch dem Männerchor. Natürlich gehörte die Ehrung langjähriger Sängerinnen und Sänger ebenso zum Festprogramm wie eine stimmungsvolle Umrahmung des gesamten Abends durch den Posaunenchor Schwabendorf.

Die Feierlichkeiten am Sonntag leitete ein Ökumenischer Festgottesdienst ein, der zum ersten Mal in der Geschichte des Sängerkreises evangelische, katholische und Christen der freien evangelischen Kirchengemeinde in einem Gottesdienst vereinte.

Das anschließende Freundschaftssingen, gestaltet durch die Gastchöre aus Betziesdorf, Halsdorf, Langendorf, Momberg, Rauschenberg, Rosenthal, Schiffelbach und Speckwinkel, zeigte die enorme Bandbreite der gesungenen Lieder (vom deutschen Volkslied über fremdsprachige Songs bis hin zu Popsongs aus den Charts) und die hervorragende Qualität der Darbietungen. Dies stellte auch der Vorsitzende des Gesangvereins 1908 „Eintracht“ Bracht, Werner Metke, in seinen Schluss-

worten fest und dankte allen Vereinen des Sängerkreises Wohratal e.V., die mit den Jubilaren feierten und so zum Gelingen eines großen Festwochenendes beitrugen.

## **90 Jahre Sängerkreis Wohratal e.V. – Abschlusskonzert in Gilserberg**

**Gilserberg:** Jedes Fest hat mal ein Ende – so auch das ereignisreiche Jubiläumsjahr des Sängerkreises Wohratal e.V. Das Abschlusskonzert fand am 28. September 2013 in der Hochlandhalle in Gilserberg statt und zeigte noch einmal in beeindruckender Weise, dass der Sängerkreis stolz auf seine Mitgliedsvereine sein kann, die sich in Qualität und Repertoire in den letzten Jahren unglaublich entwickelten. Zum einen boten regelmäßig durchgeführte und rege besuchte Stimmbildungsseminare die Grundlage für die Weiterentwicklung eines jeden Sängers, zum anderen weckten und erhielten überaus motivierte Chorleiter/innen den Spaß am Chorgesang und die Lust am Singen. Das alles war an diesem herrlichen Abend des Chorgesangs zu spüren.

Der Gesangverein 1885 Moischeid, der gleichzeitig Ausrichter des Konzertes war, stimmte die Zuhörer auf den wunderbaren Abend mit ihren Liedern „Zeit ist ein Geschenk“ und „Abendruhe“ ein. Nach den offiziellen Begrüßungsreden durch den Vorsitzenden des Sängerkreises Wohratal e.V. Kurt-Wilhelm Nau, dem Bürgermeister und Schirmherrn Rainer Barth sowie dem Vorsitzenden des GV 1885 Moischeid Hans-Jürgen Pitschmann zeigte der Gemischte Chor Erksdorf, dass er sich um seine Zukunft keine Sorgen machen muss. Er hatte seinen Jugendchor gleich mitgebracht, der mit seiner spritzigen Art und durch hervorragende Solostimmen brillierte. Auch die anderen mitwirkenden Vereine aus Rauschenberg, Bracht, Ernst-

**Die „Liederzwerge“ aus Bracht sorgen für Nachwuchs im Sängerkreis Wohratal**



**Der Gesangverein 1885 Moischeid war Ausrichter des Abschlusskonzertes zum 90-jährigen Bestehen des Sängerkreises Wohratal.**



hausen und Speckswinkel präsentierten sich in gewohnt phänomenaler Manier und entführten die Zuhörer/innen in eine wunderbare Welt des Gesangs. Als weiteren Höhepunkt des Abends präsentierte sich der Polizeichor Marburg 1984 e.V., der nach seiner „Einkehr“ auf „Diplomatenjagd“ ging und beim „Kriminaltango“ endete. Der Gemischte Chor Schwabendorf ließ das gemütliche Fest zünftig mit dem Schlager „Griechischer Wein“ und dem Shanty „The drunken sailor“ ausklingen. Die Kuhlo-Bläser Gilserberg umrahmten den gelungenen Abend mit ihren Liedbeiträgen.



*Br8tett aus Bracht*

### 90 Jahre Sängerkreis Wohratal e.V.

## Jubiläumskonzert in der Trinitatiskirche Neustadt

**Neustadt:** Mit seinem 9. Kirchenkonzert unter der Gesamtleitung des stellvertretenden Kreischorleiters Philipp Imhof feierte der Sängerkreis Wohratal e.V. sein stolzes Jubiläum am 27. April 2013 in der Katholischen Kirche „Heilige Dreifaltigkeit“ in Neustadt.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag“, mit diesen Worten von Dietrich Bonhoeffer eröffnete der Vorsitzende des Sängerkreises Wohratal e.V. Kurt-Wilhelm Nau das Festkonzert.

Die Zuhörer in der voll besetzten Kirche erlebten ein ergreifendes Konzert, erfrischende Chormusik mit zahlreichen Höhepunkten, starke Stimmen und mitreißende Rhythmen, dargeboten vom MGV Neustadt, dem Gemischten Chor und Konzertchor des GV Momberg, dem Männerchor und Leistungschor des GV Halsdorf, dem Jugendchor „Joyful Music“ des GV Bracht sowie dem neu gegründeten gemischten Doppelquartett „Br8tett“ des GV Bracht, welches zu seinem Premierenauftritt an diesem Abend mit „Halleluja“ von Leonard Cohen im höchsten Maße überzeugte. Das stimmungsvolle Ende bildete das von allen gesungene Kirchenlied „Großer Gott, wir loben dich“, begleitet von den Trinitatisbläsern und dem Organisten Volker Krapp, welche das gesamte Konzert mit ihrem hervorragenden Können umrahmten. Der gesellige Ausklang dieses einzigartigen Konzerts

abends fand im Pfarrheim statt, in welches der ausrichtende MGV Neustadt alle Besucher einlud.

### Sängerkreis Wolfhagen

## 135 Jahre Männergesangsverein Ehringen

### Ein Chor feiert seinen Geburtstag einmal anders

**Ehringen:** Exakt am 18.01.2013 war es soweit: der Männergesangsverein Ehringen 1878 wurde 135 Jahre jung (!).

Genau an diesem Tag wurde auch die Jahreshauptversammlung des Vereines begangen, aber wegen des besonderen Hintergrundes eben auch in einem besonderen Rahmen. Geladen waren neben den

Vereinsmitgliedern auch deren Ehefrauen sowie Ehrengäste, Freunde und Förderer des Vereins zu einem festlichen und dem Anlass würdigen Abend.

Dieser Abend war der gelungene Start in das Jubiläumsjahr des Männergesangsvereins Ehringen 1878, dem im ersten Halbjahr 2013 noch zwei weitere Höhepunkte, bereits Monate zuvor im Verein erarbeitet und geplant, folgen sollten.

Am 06.04.2013 wurde in der Erpetalhalle Ehringen ein Kommersabend veranstaltet - aber einmal anders ...!

Nicht, wie bisher hinlänglich üblich, lange Grußworte und Laudationen geladener Gäste und Persönlichkeiten sollten den Rahmen vorgeben, sondern das Programm des Jubilars, des MGV Ehringen 1878, im Wechsel mit musikalischen Einlagen der Stadtkapelle Naumburg, waren die Taktgeber.

Grußworte waren zwar „erlaubt“ unter dem Motto „Fasse Dich kurz“, denn das

*Gemeinsam mit den Startenören Marshall und Alexander veranstaltete der Männergesangsverein Ehringen seinen Konzertabend zum 135-jährigen Bestehen einmal anders.*

*135 Jahre jung blickt der Männergesangsverein Ehringen optimistisch in die Zukunft.*



Kernanliegen der Veranstaltung war ganz eindeutig formuliert: Unterhaltung der Gäste, bei der Frohsinn und Geselligkeit klar im Vordergrund stehen sollten.

So konnte der MGV Ehringen 1878, erstmals in neuem, variationsreichem Outfit, vor allem aber mit frischem und zeitgemäßem Liedgut, sich einer größeren Öffentlichkeit präsentieren. U. a. wurden die Zuhörer mit Stücken von den Comedian Harmonists über die Bläck Föös sowie der österreichischen Gruppe STS überrascht und begeistert. So hatten diese den MGV noch nicht erlebt! Der Männergesangverein Ehringen 1878 hat sich mit diesem Abend eine musikalische Neuausrichtung und Vielseitigkeit auf seine Vereinsfahne geschrieben.

Umrahmt von musikalischen Beiträgen anderer Gastvereine konnten, nach Beendigung des offiziellen Programms, nun unter erstklassiger, stimmungsgewaltiger Leitung der Stadtkapelle Naumburg, noch einige gesellige Stunden bei Gesang und Tanz miteinander verbracht werden. Applaus und Resonanz gaben den Veranstaltern recht: Ein gelungener Kommers - aber einmal anders ...!

Am 14.04.2013, also eine Woche später, erfolgte dann der absolute Höhepunkt für Öffentlichkeit und Verein: Ein klassisches Chorkonzert des MGV 1878 mit Marshall und Alexander, den Startenören, vertreten unter den „Top Ten“ der deutschen Klassik-Charts, in der katholischen Kirche St. Marien in Volkmarshausen. Das bereits Wochen zuvor ausverkaufte Konzert, in dem bis in den letzten Winkel mit weit über 500 Konzertgästen gefüllten Kirchenschiff, gab einem außerordentlichen Erlebnis in der Vereinsgeschichte des MGV Ehringen 1878 den imposanten Rahmen. Noch nie hatten die Sänger einen Auftritt vor solch gewaltiger Kulisse und mit solch absolut hochklassigen Gästen wie Marshall und Alexander. Dieses Konzert stellte selbst die bisherigen Highlights des MGV Ehringen 1878, Konzerte mit den Uralkosaken sowie eine Veranstaltung mit Chorleiterlegende Gotthilf Fischer, in den Schatten und war die bisher größte Herausforderung des Vereins.

Soloauftritte hatte der MGV u. a. mit Stücken wie „Ich bete an die Macht der Liebe“ und dem in lateinischer Sprache gesungenen Kirchenlied „Sancta Maria“. Zusammen mit Marshall und Alexander wurden zwei Stücke intoniert.

Die beiden Tenöre selbst, begleitet durch eine Handvoll ausgewählter Instrumentalisten, brillierten mit Stücken großer Komponisten von Bach über Beethoven, Bizet und Händel bis Holst und Rossini. Kräftiger, lang anhaltender Beifall zeigte die Begeisterung des Publikums, dies besonders auch bei einem Duett der Chorleiterin des MGV Kerstin Schmidt.

Den Abschluss eines eindrucksvollen Chorabends bildete das gemeinsam mit dem Publikum gesungene Lied „Großer Gott wir loben Dich“ – stimmungsgewaltig aus über 500 Kehlen. Diesen gaben die beiden Profis die Empfehlung, die „Botschaft des Singens“ mit nach Hause zu nehmen und zwar mit den Worten: „Schicken Sie alle, die Sie kennen, in einen Chor!“

Das Konzert setzte einen eindrucksvollen Schlusspunkt der Feierlichkeiten anlässlich des 135-jährigen Geburtstages des Männergesangvereins Ehringen 1878. Der Verein konnte hier seine Vielfalt unter Beweis stellen und kann mit Elan und Optimismus seiner weiteren Zukunft entgegensehen. Mit solchem Einsatz ist ein 135 Jahre alter Verein jung und lebt und feiert - auch einmal anders!!!

## Gelungenes Vereinsfest zum 170 Jahre-Geburtstag

**Zierenberg:** Am 27. April war es endlich soweit! War die Eröffnungsfest am 21. April der historischen Ausstellung im Rathaus gewidmet, so sollten nun Mitglieder und Freunde des Gesangvereins endlich die Gelegenheit bekommen, ausgiebig zu feiern.

Zu Beginn gaben Joachim Stricker und Beate Wallau noch einmal einen historischen Überblick über das Vereinsleben. Damit ein solches Vereinsleben gelingt, benötigt man Mitglieder, die sich für den Verein einsetzen. So wurden an diesem Abend auch langjährige Mitglieder von Rainer Rabanus geehrt und ihnen der Dank für z.T. Jahrzehnte lange Treue ausgesprochen.

Leider ist es nicht möglich, die Stimmung des Abends annähernd zu Papier zu bringen. Aber dieser Abend hatte es in sich. Der Gesangverein begrüßte die Besucher mit New York, New York, dem Song, den Frank Sinatra einst berühmt machte. Just Voices gratulierte mit den Liedern Gabriellas Song, Hit the Road, Jack und Lollipop. Die Gruppierung „Schön schräg“ debütierte mit dem Song „Das Rendezvous“ und mit dem Lied „Dream a little dream“ gab es

### Rainer Rabanus ehrt langjährige Mitglieder



kaum noch jemand, der nicht mitsang. Die schauspielerische Begleitung der Lieder sorgte für den einen oder anderen Lacher. Aber auch der Gesangverein hatte noch eine Überraschung für die Gäste. Sie sangen nicht nur das Lied „Kriminaltango“, nein, dieser wurde von zwei Tanzpaaren – Ehepaare Bayer und Müller - mit einem fetzigen Tango begleitet.

Ein weiteres Highlight sang ein kleines Ensemble von Just Voices. Mit dem Lied „Aber dich gibt's nur einmal für mich“ war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Als kleine Erinnerung an die früheren Spinnstubenabende führte das Ehepaar Kolhepp einen Sketch auf, der die Lachmuskeln zum Beben brachte.

In den Pausen sorgte DJ Thomas mit flotter Tanzmusik dafür, dass dieser Abend ganz sicher noch lange in guter Erinnerung bleibt.

## Open-Air-Konzert „Sommergefühle“ auf der Bergbühne Burghausen

**Spenden für Flutopfer brachten über 1000 €**

**Zierenberg:** Am 25. August war es nun endlich soweit. Wochenlanges Proben sollte in einem Konzert seinen Höhepunkt finden. Dafür hatte der Gesangverein Zierenberg sich eine ganz besondere Kulisse ausgesucht. Für einen Chor ist das Singen im Freien sehr schwer wegen mangelhafter Akustik. Doch auf der Bergbühne Burghausen haben die Chöre eine hervorragende Akustik vorgefunden. Sogar das Wetter spielte mit. Mit den Liedern „Eine kleine Nachtmusik“ und dem Sommerlied „Im Grase“ begrüßte der Gesangverein seine Chorgäste und Besucher zu seinem Konzert.

Der Freie Volkschor mit seiner Gruppe sing&swing sang teilweise getrennt und teilweise zusammen das Volkslied u.a. „Oh du schöner Rosengarten“. Mit dem Lied „Siyahamba“, einem Medley afrikanischer Lieder“ beendete der Chor seinen Auftritt und der Übergang zum nächsten Programmpunkt war bereits eingeläutet. Denn es ging weiter mit dem afrikanischen Lied „M'asithi amen“, gesungen nicht nur von den Chören, sondern dem ganzen Publikum.

Nun zog der Männergesangverein Oberelmsungen u.a. mit dem „Vater unser“ von Halle Haller, das Publikum in seinen Bann und auch der Volkschor 1875 Oberellmar begeisterte mit seinem kleineren Chor Cantare Filmare, bevor man in eine wohlverdiente Pause ging.





**Gesangverein Zierenberg und Just Voices**

Die zweite Hälfte des Konzerts wurde vorwiegend von dem gastgebenden Chor „Gesangverein Zierenberg“ und seinem zweiten Chor „Just Voices“ gestaltet.

Mit den Liedern „Mondlicht“ (Memories aus „CATS“) gesungen von GVZ+ Vellmar+Bad Emstal, „Moon river“ gesungen von GVZ+Vellmar und dem „Kriminaltango“ gesungen von GVZ+Vellmar+sing & swing ging es nach der Pause schwungvoll weiter. Der Frauenchor „Viva la Musica“ Altenhasungen bewies, dass man auch mit sehr wenigen Sängerinnen hervorragend Musik machen kann.

Nach dem Stimmungsmacher zum Mitsingen für alle „Lolipop, Lolipop“, gesungen von den Chören „Just Voices“ und „Viva la Musica“, sangen die Chöre „Just Voices“ und der „Gesangverein Zierenberg“ das für Chöre vom Chorleiter Andreas Kowalczyk arrangierte Stück „Die Moldau“ von Smetana. Um diese wunderbare Melodie singbar zu machen, gestaltete Kowalczyk dazu einen Text und taufte das Lied „Die Som-

merwinde wehen“. Mit anderen Worten, dieses Lied gibt es nur einmal in dieser Version auf der ganzen Welt.

So war man mit diesem Lied nun in eine Region vorgedrungen, die in diesem Frühjahr das schwerste Hochwasser erleben musste seit den Wetteraufzeichnungen. Die Pressesprecherin Brigitte Händler nahm dies zum Anlass, noch einmal dieses Ereignis in Erinnerung zu rufen und um Spenden zu bitten. Mit Erfolg, denn es wurden etwas über 1000 EUR gespendet.

Es ist aber nach wie vor möglich zu spenden an:

Gesangverein Zierenberg,  
Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53,  
Konto-Nr. 014 004 2067. Das Geld kommt der Stadt Schönebeck zugute.

Der Chor „Just Voices“ eröffnete nun den Schlussakt des Konzertes und mit dem Irischen Segenslied verabschiedete sich der Gesangverein Zierenberg vom Publikum.

**Mitsingen erwünscht: Bei dem afrikanischen Lied „M'asithi amen“ bleibt keiner der ca. 600 Gäste mehr auf seinem Platz sitzen.**



## Haben Sie schon alle Weihnachtsgeschenke oder fehlt Ihnen vielleicht noch etwas Musikalisches?

**Wir empfehlen Ihnen dafür das Chorbuch „Unsere Volkslieder“**

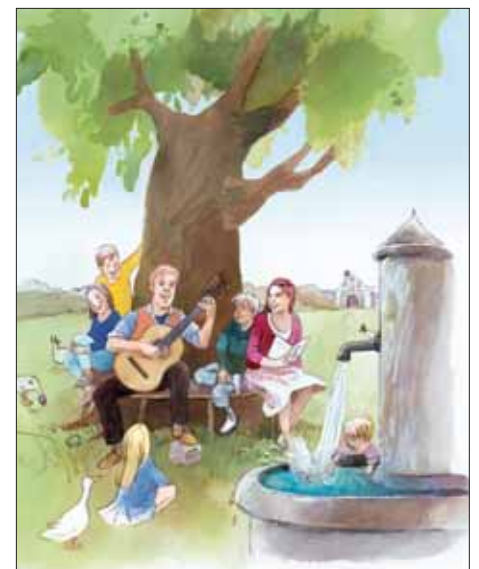
Die beliebtesten 50 Volkslieder in überwiegend vierstimmigen Sätzen, zahlreiche neue Arrangements, das Repertoire für alle Chöre.

Wer kennt sie nicht, die schönsten deutschsprachigen Volkslieder aus alter und neuer Zeit? Lieder zum Lauf der Jahreszeiten, zum Singen drinnen und draußen, über die Arbeit und über fröhliche Feste, Lieder über alte Sagen und viele andere mehr.

Ebenso vielfältig sind die Chorsätze zu diesen bekannten Melodien: traditionsreiche aus dem Repertoire bekannter Komponisten, bislang unveröffentlichte aus dem Archiv des Dresdner Kreuzchores und seinem früheren Leiter Rudolf Mauersberger sowie neu komponierte Sätze, die Lust auf das Singen machen. Bei leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad werden viele Chöre und auch sonstige am Singen Interessierte Freude an dieser Sammlung haben.

Herausgegeben durch den Bärenreiter-Verlag in Verbindung mit dem Mitteldeutschen Sängerbund 1839 e.V., Kassel

Info: MSB-Geschäftsstelle:  
Tel.: 0561-15888  
eMail: msbkassel@gmx.de



## Wir gedenken

Der Mitteldeutsche Sängerbund nimmt Abschied von seinem

### Ehrenmitglied Heinz Krug, Gudensberg,

der am 21. Oktober 2013 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Über Jahrzehnte hat Heinz Krug mit seinem unermüdlichen Wirken für den Mitteldeutschen Sängerbund diesen entscheidend mitgeprägt und sich große Verdienste um den Chorgesang erworben. Sein Einsatz war vielfältig und machte ihn über die Grenzen von Nordhessen hinaus bekannt.

28 Jahre lang, von 1968 bis 1996, war er Schatzmeister, zeitweise auch Geschäftsführer des MSB. Daneben war er 24 Jahre Vorsitzender des Sängerkreises Chatten sowie Revisor im Deutschen Sängerbund.

Für seine Verdienste im Chorwesen wurde er mehrfach ausgezeichnet. So erhielt er die Louis-Spohr-Plakette des Mitteldeutschen Sängerbundes, den Ehrenbrief des Landes Hessen, war Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und wurde 1996 zum Ehrenmitglied des MSB ernannt.

Wir werden Heinz Krug nicht vergessen  
und in dankbarer Erinnerung behalten

## Wir gratulieren

### MSB-Sonderehrenzeichen in Gold

**Georg Horn, Günsterode**, ist seit 1969 im Vorstand des Volkschores 1923, Günsterode e.V. Von 1970 bis 1987 bekleidete er das Amt des ersten Vorsitzenden. Seit 1988 ist er auch Chorleiter des Vereins.

**Ernst Knöpfel, Borken-Lendorf**, war 17 Jahre Vorsitzender des MGV 1844 Lendorf. Von 1992 bis 1998 war er stellvertretender Vorsitzender des Sängerkreises Schwalm-pforte und von 1998 bis 2010 dessen Vorsitzender. Aufgrund seiner Verdienste wurde Ernst Knöpfel zum Ehrenvorsitzen des Sängerkreises ernannt. Zudem war er im Jahr 2007 als MSB-Geschäftsführer tätig.

### Zum 70. Geburtstag MSB-Ehrenpräsident Hans-Hermann Spitzer

Bereits im Grundschulalter zeigte sich Hans-Hermann Spitzers Liebe zur Musik. Später sang er im Vokalensemble Kassel und in der Kantorei St. Martin. Als Dirigent mehrerer Chöre in seiner Heimatstadt Niedenstein leistete er wertvolle Kulturarbeit. Seine Erfahrungen als Leiter des Schulchores prädestinierten ihn für das Amt des Jugendreferenten im MSB, das er ab 1974 inne hatte, bevor er 1994 das Amt des Vizepräsidenten übernahm. Mit großem Engagement war er für den MSB tätig und wurde in schwieriger Zeit, im April 2006, zum Präsidenten gewählt. Durch seine sachliche, umgängliche Art und seine Fähigkeit auf Menschen zuzugehen, verschaffte er sich große Wertschät-

zung und Sympathie. Mit dem von ihm geprägten Motto: „Mit Singen begeistern“ motivierte er Sängerinnen und Sänger gleichermaßen wie Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, sich für das Chorwesen einzusetzen.

Hohe Auszeichnungen wurden ihm zuteil und sind Ausdruck der Würdigung seines herausragenden Engagements.

Mit der Ernennung zum Ehrenpräsident würdigte der Mitteldeutsche Sängerbund die vielfältigen Verdienste und dankt Hans-Hermann Spitzer für seine geleistete Arbeit.

### 50-jährige Chorleitertätigkeit

Franz Purkart, s. Bericht, Seite 12.

Für sein musikalisches Wirken wurde **Hans Schaake, Breitenbach a.H.**, ausgezeichnet. Er ist als Chorleiter seit 1963 für den MGV Breitenbach tätig. 1982 übernahm er dazu den MGV Niederaula. Sein 2006 bekleidet Schaake auch das Amt des Bezirkschorleiters Aulatal.

## 40-jährige Chorleitertätigkeit

**Dieter Befort, Meinhard**, u.a. auch Organist, begann seine Chorleitertätigkeit bei dem Gemischten Chor Altefeld, dem er bis 1970 als Dirigent vorstand. Von 1966 bis 1994 leitete er den Kirchenchor Reichen-sachsen, von 1973 bis 1994 den Schulchor der Brüder-Grimm-Schule Eschwege. Ebenfalls seit 1973 war er bis 2012 Chor-leiter des MGV Eintracht 1887 Oberhone e.V. Inzwischen übernimmt er die Chorlei-tervertretung in verschiedenen Chören des Sängerkreises Mittelwerra.

Mit dem MGV Wasenberg begann **Helmut Geisel, Willingshausen**, 1973 seine Tätig-keit als Chorleiter. 1983 wechselte er zum Jungen Chor Wasenberg, dessen Chorlei-ting er bis heute innehat.

## 25-jährige Chorleitertätigkeit

**Horst-Werner Bremmer, Altenlotheim**, leitete von 1989 bis 1999 den Kirchenchor Frankenau. Daneben ist er seit 1988 bis heute bei der Chorgemeinschaft MGV Altenlotheim und der Sängervereinigung Frankenau tätig. Weitere drei Chöre profi-tieren von Bremmers vielseitigem Können: der Frauenchor Glissando im MGV Alten-lotheim, der Gemischte Chor Rennerte-hausen (beide seit 2003, sowie der MGV Bottendorf seit 2005.

Zunächst als aktiver Sänger Mitglied im MGV 1886 Weißenhasel übernahm **Hel-mut Möller, Nentershausen**, 1988 die Chorleitung dieses Chores, dem er noch heute als Chorleiter vorsteht.

Nachdem er 1979 erfolgreich die Chorlei-terprüfung abgelegt hatte, übernahm **Peter Möller, Staufenberg**, 1982 das Dirigat des SGV 1883 Lippoldshausen. Auch beim MGV 1882 Nienhagen ist er seit 1988 als Chorleiter tätig. Beide Chöre leitet er auch gegenwärtig.

Seit 1988 ist **Josef Schorsch, Zierenberg**, Chorleiter des MGV 1891 Oberelsungen, er übt diese Tätigkeit dort bis heute aus.

**Ralf F. Hildebrand, Witzenhausen**, legte 1988 die Chorleiterprüfung ab und über-nahm den Gemischten Chor Concordia Hundelshausen e.V., den er bis heute leitet. Er hatte auch das Dirigat des MGV Harmonie Ermschwerd von 1991 bis 2005 inne und leitete den Kinderchor Hit Kids Ermschwerd von 2000 bis 2010.

## Für aktives Singen geehrt

### Sängerkreis Alheimer

**MGV 1908 Baumbach**

**60 Jahre:** Willi Eichenauer

**Eisenbahnchor Germania Bebra e.V.**

**50 Jahre:** Horst Groß, Georg Schmidt, Wolfgang Zimpel

**40 Jahre:** Ernst Göbel, Manfred Reitz, Wolfgang Wassermann

**25 Jahre:** Paul Gleim, Georg Schäfer, Wilfried Schäfer

**MGV 1865 Bebra**

**50 Jahre:** Hans Dieter Bolte

**MGV 1893 e.V. Hönebach**

**60 Jahre:** Kurt Sandrock

**50 Jahre:** Harry Günther

**40 Jahre:** Helmut Schade

**Gem. Chor Iba**

**65 Jahre:** Heinrich Schwarz, Heinrich Stutzmann

**60 Jahre:** Ursula Bornschier

**GV 1898 Niederellenbach**

**50 Jahre:** Gerhard Körber

**40 Jahre:** Irmgard Möller, Renate Rudolph, Edith Weichgrebe

**VMGV 1863 Obersuhl**

**60 Jahre:** Ernst Reuter

**Kinderchor Mixed Colours e.V.**

**Pfaffenbachtal**

**10 Jahre:** Marie-Philine Hilmes, Ann-Kathrin Meissl

**5 Jahre:** Laura George, Renee Antonia Kramer, Charlotte Möller, Anna-Lena Wagenrad

**MGV 1883 Süß**

**60 Jahre:** Willi Dehnhardt, Hans Rimbach

**50 Jahre:** Wilfried Edling, Rudi Fey

**40 Jahre:** Günter Beck

**MGV 1888 Sterkelshausen**

**25 Jahre:** Manfred Möller

**MGV 1870 Ulfen e.V.**

**60 Jahre:** Ernst Möller, Eduard Iba, Ernst Rimbach

**50 Jahre:** Wolfgang Fey, Kurt Hollstein, Georg Raabe, Gunther Richter,

## Sängerkreis Chatten

**Gem. Chor Werkel 1888**

**60 Jahre:** Johann Kanius, Gerhard Nürnberger

**50 Jahre:** Manfred Kurz

**GV 1845 Eintracht Zennern**

**60 Jahre:** Heinrich Herzog

## Sängerkreis Edertal

**MGV Altenlotheim**

**50 Jahre:** Jürgen Backhaus, Erich Müller

**MGV 1886 Bottendorf**

**60 Jahre:** Wilhelm Fleck

**40 Jahre:** Horst Daume

**Gem. Chor Ederbringhausen**

**60 Jahre:** Heinrich Garthe, Helmut Ziegler

**MGV Lt Frankenberg**

**40 Jahre:** Wilfried Bock, Wilfried Tripp

**MGV Haubern**

**60 Jahre:** Heinrich Hochgrebe

**MGV Lt 1874 Röddenau**

**60 Jahre:** Karl Cronau

**40 Jahre:** Karl-Heinz Huhn

**MGV Lt Schreufa**

**60 Jahre:** Fritz Dehnhardt, Hans-Heinrich Isgen

**50 Jahre:** Werner Böhle, Karl-Heinz Kleem

**40 Jahre:** Hermann Huhn

## Sängerkreis Oberes Edertal

**MGV Allendorf(Eder)**

**50 Jahre:** Ferdinand Engel

**Frauenchor Battenfeld**

**50 Jahre:** Johanna Koch

**MGV Battenfeld**

**60 Jahre:** Heinz Muth

**MGV Birkenbringhausen**

**50 Jahre:** Gottfried Bernt

**Chorgemeinschaft Frohnhausen**

**60 Jahre:** Karl Hofmann, Hans Runzheimer

**Chorgemeinschaft Hatzfeld**

**60 Jahre:** Winfried Schneider

**MGV Laisa**

**60 Jahre:** Heinrich Henkel

**50 Jahre:** Werner Waßmuth

**MGV Rennertehausen****60 Jahre:** Otto Clemens, Walter Holzapfel**50 Jahre:** Wilhelm Hartmann, Rolf Petter**Singkreis Somplar****60 Jahre:** Gerd Humpert**Sängerkreis Eftetal****Chorvereinigung 1862 Caßdorf****50 Jahre:** Bernd Jungmann**40 Jahre:** Rainer Dvorski**25 Jahre:** Ulrike Goethner**Chor Harmonie 2000 Falkenberg****40 Jahre:** Karlheinz Simon**Chorvereinigung Holzhausen****50 Jahre:** Anita Ache, Gerhard Pook**MGV Lt 1830 Homberg e.V.****60 Jahre:** Günther Scholz**40 Jahre:** Edgar Baritz, Gerhard Hölting,

Hermann Jäger, Bernd Rembiak,

Walter Wiederhold, Otto Wiegand

**25 Jahre:** Rainer Beetz,

Walter Dallendörfer, Joachim Lehnert

**Gem.Chor Hülsa 1871****60 Jahre:** Rosmarie Krause**50 Jahre:** Alfried Eckhardt**GV 1880 Oberbeisheim****50 Jahre:** Georg Munk**25 Jahre:** Anita Becker, Erna Dülfer,

Erika Erbeck, Hedwig Euler, Hannelore

Hartmann, Hannelore Hofmann, Ottilie

Munk, Sophie Nölke, Angelika Sterll,

Dora Tauber, Heinrich Nölke

**Chorvereinigung Kirchencor/MGV 1870****Waßmuthshausen/Rodemann****40 Jahre:** Waltraut Riemenschneider,

Uta Salzmann, Rolf Esser

**MGV Spieskappel 1899****50 Jahre:** Gerhard Henkel, Hans Völker**25 Jahre:** Karl Lotz, Karl-Heinz Nickel**Heimat-u.Gesangverein Wernswig****25 Jahre:** Rosemarie Dorfschäfer,

Rita Freund

**Sängerkreis Fulda-Werra-Weser****Gem.Chor Speele e.V.****50 Jahre:** Alfred Prade**Sängerkreis Heiligenberg****MGV 1891 & Gem.Chor Heßlar****60 Jahre:** Helga Geiser, Martin Herwig**50 Jahre:** Karl-Heinz Ide**25 Jahre:** Inge Reitz**SG 1909 Gem.Chor Kirchof****60 Jahre:** Lydia Schramm, Erika Purkart**GV Körle 1882 e.V.****50 Jahre:** Martha Imke, Hermann Pawlik**40 Jahre:** Günter Maifarh**25 Jahre:** Peter Schröder**MCh Concordia Lt 1830 Melsungen****50 Jahre:** Peter Reinhard**25 Jahre:** Helmut Kellner,

Peter Schumacher

**Sängerkreis Hersfeld****Freier Sängerkhor Ausbach e.V.****50 Jahre:** Kurt Peter John,

Heinz Schönegge

**MGV Concordia 1894 Langenschwarz****60 Jahre:** Hans Appel, Erwin Heimroth,

Konrad Schmier

**Gem.Chor 1913 u. Gospelchor Lengens****60 Jahre:** Helmut Wehner**40 Jahre:** Fritsch Walfried**Gem.Chor Motzfeld****60 Jahre:** Alfons Ertl, Horst Jäger,

Heinrich Scheer

**50 Jahre:** Hans-Werner Badel**40 Jahre:** Fritsch Walfried**25 Jahre:** Michael Heller**GV Oberhaun e.V.****60 Jahre:** Georg Dixneit**50 Jahre:** Gerhard Schott

MGV 1883 Wippershain

**60 Jahre:** Robert Blum**Sängerkreis Kassel****MehrKlang Baunatal****25 Jahre:** Bertold Siebert**MGV Dörnhausen 1889****25 Jahre:** Manfred Lochte,

Wilhelm Schwarz

**GemCh Fuldabrück****60 Jahre:** Eva Matthäus,

Hildegard Waldmann

**40 Jahre:** Ingrid Tarant, Inge Waldmann,

Gerd Tarant

**GV 1871 Martinhagen e.V.****60 Jahre:** Helmut Schulz**50 Jahre:** Horst Botthof, Horst Krägelius**CDU-Chor Kassel e.V.****25 Jahre:** Elfriede Schmidt, Dieter Schmidt**Henschel -Chor Kassel****25 Jahre:** Uwe Fricke, Ralph Pfaffenbach**MGV 1877 Mönchehof e.V.****40 Jahre:** Gerda Hoppe**25 Jahre:** Hedwig Kühneweg**Volkschor 1863/1920 Niedervellmar e.V.****50 Jahre:** Jutta Zehentmaier**Volkschor Lt Waldau e.V.****25 Jahre:** Erika Küchmann, Karin Petereit**Sängerkreis Meißner****MGV Wickenrode mit Gem.Chor e.V.****3 Jahre:** Maibrit Kliebe**Sängerkreis Mittelwerra****Meißner-Spatzen im MGV Liederkranz Abterode e.V.****5 Jahre:** Helena Dingert, Pauline Dingert, Lennard Dix, Noah Dix, Hannah Hildebrandt, Merle Hildebrandt, Leoni Hupperts, Sabine Henze**3 Jahre:** Nele Bannwitz, Chiara Bergner, Meoli Friedrich, Josefine Geiß, René Hellwig, Dominik Hildebrandt, Sophia Hossbach, Emily Hupperts, Finn-Marek Kaulich, Lea Kohlstedt, Marleen Lenze, Emilie Martin, Jule-Sophie Müller, Nele-Marie Müller, Kira Schröder, Nina Schüller, Leonie Sprenger, Moritz Sprenger**MGV Eltmannshausen****25 Jahre:** Günter Lenze, Heinz Sagawe, Alfred Schilderth**MGV Grebendorf****50 Jahre:** Günter Menzhe**GV 1871 Heldra****25 Jahre:** Bärbel Schmidt**MGV Liederkranz Hoheneiche****40 Jahre:** Friedhelm Herwig**Lt 1861 e.V. Niederhone****60 Jahre:** Wolfgang Rohmund**50 Jahre:** Karla Pftzing, Wilfried Pftzing**40 Jahre:** Brigitte Herold**MGV Eintracht 1887 Oberhone e.V.****50 Jahre:** Rudolf Pröger**MGV Renda: Karl Brüßler****MGV 1860 Waldkappel****60 Jahre:** Horst Hildebrandt**MGV Harmonie Wanfried****60 Jahre:** Oskar Schuchardt**Sängerkreis Unterwerra****MGV Eichenberg 1896****40 Jahre:** Ottfried Linnenkohl, Joachim Schultz**25 Jahre:** Reinhard David, Klaus Risch**GV Concordia Hebenshausen****50 Jahre:** Dieter Schmidt**MGV Günsterode****60 Jahre:** Walter Scheibe

## Sängerkreis Reinhardswald-Diemel

### MCh Grebenstein

**40 Jahre:** Wolfram Henkel

### Volkschor Helmarshausen

**25 Jahre:** Renate Alberding,  
Helga Scheinkönig

### MGV Harmonie Holzhausen

**25 Jahre:** Siegfried Kahl

### Volks-u.Frauenchor Immenhausen

**40 Jahre:** Margot Baas, Renate Topp

## Sängerkreis Schwalm-Knüll

### GV Asterode 1909 e.V.

**50 Jahre:** Kurt Hahn, Herbert Specht

### Junger Chor Wasenberg

**60 Jahre:** Hermann Geisel

### GV 1888 Wasenberg

**60 Jahre:** Heinrich Berneburg, Eckhart Geisel, Hans Geisel, Heinrich Geisel, Joh. Georg Geisel, Georg Thiel,

## Sängerkreis Schwalmforte

### Brüderschaft Elnrode-Strang e.V.

**50 Jahre:** Kurt Schulz, Friedhold Schultz

### MGV Gilsa von 1893 e.V.

**60 Jahre:** Karl-Heinz Böth

### Chorvereinigung 1850 Jesberg e.V.

**60 Jahre:** Anna-Gerda Dickhaut,  
Werner Hirsch

### Eintracht Kleinenglis

**60 Jahre:** Gerda Schmidt, Eberhard Brauns

## Sängerkreis Waldeck

### MGV 1849 Fritzlar e.V.

**50 Jahre:** Christian Sturm

### Harmonie Münden

**60 Jahre:** Richard Battenfeld

### MGV Schmillinghausen

**25 Jahre:** Wolfgang Pötter

## Sängerkreis Wohratal

### GV 1908 Eintracht Bracht

**40 Jahre:** Robert Metke, Werner Metke,  
Peter Schleich

### MGV Neustadt

**60 Jahre:** Horst Domin, Arnold Kübler,  
Horst Lemmer  
**40 Jahre:** Joachim Grollf

### GV 1886 Schiffelbach

**40 Jahre:** Anneliese Balzer, Katharina Lückel, Katharina Schäfer, Liesel Schmidt, Gertrud Schreiber, Anneliese Trümner, Erna Völker, Hermann-Otto Schwöbel

## Sängerkreis Wolfhagen

### BGV 1862 Naumburg

**25 Jahre:** Ludger Hamel, Florenz Jacob

### Gem.Chor Niederelsungen

**60 Jahre:** Luise Hartmann

### GV Zierenberg

**60 Jahre:** Isolde Becker, Friedrich Reinhard

**40 Jahre:** Irmgard Rose

**25 Jahre:** Gisela Brand, Robert Brand,  
Heinz Adolf Hartmann, Friedhelm Viereck

**01. Dezember 2013, 19:00 Uhr**

### Adventskonzert des Gemischten Chores Speckswinkel

Evangelische Kirche Speckswinkel

### 9. Februar

#### Sängerkreis Wohratal,

Chorleitertreffen

Café Noll Kirchhain, 14.30 Uhr

### 8. März

#### Delegiertenversammlung des Sängerkreises Wohratal,

Mehrzweckhalle Bracht, 19.00 Uhr

### 22. März

#### Konzert der Sängerkreise Wohratal und Schwalm-Heimat

zur 175-Jahre-Feier des MSB,  
Bürgerhaus Ziegenhain, 19.30 Uhr

### 6. April

#### Chorvereinigung Altenritte e.V. Jubiläumskonzert 150 Jahre Chorgesang

Mit MGV Birkenbrinhausen,  
Volkstanzgruppe Besse  
Stadthalle Baunatal, 17.00 Uhr

### 10. Mai

#### Kritiksingen des Sängerkreises Wohratal,

Bürgerhaus Erksdorf, 18.30 Uhr

### 24. Mai

#### Chorvereinigung Besse e.V. Chorkonzert „Up to date“

– Konzert und Tanz in die Nacht  
Mehrzweckhalle Besse, 18.00 Uhr

### 25. Mai

#### Chorvereinigung Besse e.V. Offenes Musizieren, Chöre und Instrumentalgruppen

– Ein Fest für Leib und Seele  
Mehrzweckhalle Besse, 13.30 Uhr

### 28. Mai

#### GV 1904 Haldorf

Sektempfang und Chorbeiträge aus  
Volksmusik, Rock, Pop, Gospel und Musical  
DGH Haldorf, 20.00 Uhr

### 20. Juli

#### Open-Air Singen zur 175-Jahre-Feier des MSB,

Bergpark Kassel-Wilhelmshöhe, 11.00 Uhr

### 25. Oktober

#### Konzert der Sängerkreise Wohratal und Schwalm-Heimat

zur 175-Jahre-Feier des MSB,  
Kath. Kirche Momberg 19.30 Uhr

## Termine 2013

### 21. Dezember

#### Eisenbahnchor Flügelrad Kassel

Weihnachtskonzert im  
Hauptbahnhof/Kulturbahnhof Kassel,  
18.00 Uhr

### 22. Dezember

#### Gesangverein Concordia Momberg

Adventskonzert, Kath. Kirche Momberg,  
17.00 Uhr

#### Spangenberg Chorgemeinschaft

#### MGV 1842 Liedertafel e.V. und

#### Chorverein Liederkrantz 1902

#### Spangenberg

Adventssingen, Stadtkirche St. Johannes,  
17.00 Uhr

### 23. Dezember

#### Gesangverein Momberg e.V.

#### Weihnachtskonzert,

Kath. Kirche Momberg, 17.00 Uhr

## Termine 2014

### 25. Januar

#### GV 1889 Grifte

Konzert zum 125. Jubiläum, Kirche Grifte

## Mitsänger gesucht

Das Kasseler Gesangsensemble grandisinvolto möchte wieder seine Idealgröße von zwölf erreichen. Es sucht dafür einen Tenor oder hohen Bariton. Der Sänger sollte über Chorerfahrung verfügen, bereit sein, sich die Stücke mit Hilfe von Übungs-CDs eigenständig zu erarbeiten und einmal im Monat für eine fünfstündige Intensivprobe zur Verfügung stehen.

Das ensemble grandisinvolto pflegt seit 2012 anspruchsvolle Arrangements sowohl aus dem geistlichen Bereich als auch aus Folk, Pop und Jazz und arbeitet für 2014 an einem Konzertprogramm, in dem überraschend anders klingende Beatles-Songs im Mittelpunkt stehen werden.

Kontakt: Martje Grandis, Tel 0561-8209575,  
www.grandisinvolto.de



Ohne Kreissparkasse fehlt was:

\* Vertrauen und Sicherheit seit 175 Jahren.



Kreissparkasse  
Schwalm-Eder

[www.175-projekte.de](http://www.175-projekte.de)  
[www.kskse.de](http://www.kskse.de)

# Chorleiterausbildung.

*Der Weg zum Chorklang*

*MSB*

Chorleiterausbildung  
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.  
in Verbindung mit der Musikakademie Kassel

### Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

Ulmenstraße 16    Telefon: 0561 - 1 58 88  
34117 Kassel        Telefax: 0561-10 75 67

[www.mitteldeutscher-saengerbund.de](http://www.mitteldeutscher-saengerbund.de)  
E-Mail: [msbkassel@gmx.de](mailto:msbkassel@gmx.de)



### Die vier Kerzen

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße **FRIEDEN**. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden. Sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße **GLAUBEN**. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiße **LIEBE**. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in den Raum. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und fast fing es an zu weinen. Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Hab keine Angst. So lange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße **HOFFNUNG**.“

Mit einem Hölzchen nahm das Kind Licht von dieser Kerze und erweckte die anderen Lichter Frieden, Glauben und die Liebe wieder zu Leben.

(Elsbeth Bihler 1955-2001)

# Zum guten Ton die passende Kleidung!

Ihr Spezialist auch für Vereinskleidung



Die modische Mitte  
**Heynmöller**  
KLEIDUNG  
Schwalmstadts

Allensteiner Straße 18 • Schwalmstadt-Treysa • Tel. 0 66 91 / 26 57  
[www.heynmoeller.de](http://www.heynmoeller.de)



Forty Barclay | bugatti | ESPRIT | camel active | RABE | HELLERSTEIN | GERRY WEBER | pierre cardin | TOMMY HILTON | Street One | s.Oliver | OLYMP | DIGEL | MAC



Maß-  
geschneiderte  
Beratung!

*„Für Sie da sein.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Persönliche und ganzheitliche Beratung sind unser Antrieb - für Ihre individuellen Wünsche finden wir die passende Lösung.

  
Fördern aus Überzeugung